





Die wichtigsten der bis jetzt bekannten Geheimmittel und Specialitäten

mit Angabe ihrer Zusammensetzung und ihres Werthes.

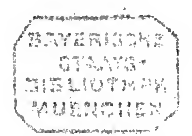
Zusammengestellt

von

Eduard Hahn.

Berlin, 1871.
Verlag von Julius Springer.
Monbijouplatz 3.





Die meisten der bis jetzt bekannten Geheimmittel und Specialitäten

mit Angabe ihrer Zusammensetzung und ihres Werthes.

Zusammengestellt von Eduard Hahn.

Acetine, Essenz zur Vertreibung der Hühneraugen. Acetum concentratum (1,04 spec. Gew.), mit Fuchsin schwach tingirt. 15 Grm. = $^1/_3$ Thlr. Hager.

Ahornzucker *(genuine American maple sugar)* für Brust- und Halsleidende, sowie gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung und alle durch Erkältung erzeugten Brust- und Halsbeschwerden. Der rohe nach Europa gebrachte Zuckerahorn. 1 Pfd. = 1 Thlr. Hager.

Akusticon (Ohrenessenz), erprobtes Mittel gegen Ohrenleiden jeder Art von *Pserhofer*. Röthlichgelbe, nach Theer und Kienöl riechende Flüssigkeit, welche man erhält, wenn man gewöhnliches Glycerin mit $^1/_5$ seines Gewichtes Theer aus Tannenholz schüttet, dann filtrirt, und einige Tropfen einer Lösung von Cajaputöl in Spiritus zusetzt. 15 Grm. = $^2/_3$ Thlr. Hager.

Albion aus Paris. Soll die Haut frei von Runzeln und weiss erhalten. Eine weisstrübe Flüssigkeit, aus einem aromatischen Wasser bestehend, welches Chlorblei und häufig auch Calomel suspendirt enthält. Landerer.

Algophon, Mittel gegen Schmerzen cariöser Zähne, ist eine Auflösung von ätherischem Senföl (2 Grm.) in 30 Grm. Löffelkrautspiritus. Wittstein.

Alpenkräuter-Brust-Teig des Apotheker *Grablowitz* in Graz. Eine Schachtel mit 60 Grm. (48 Stück) rhombenförmiger gelblicher Kuchen (Preis $^1/_3$ Thlr.). 100 Th. Gummi Arab., 200 Th. Zucker, 1 Thl. Extr. Glycyrrh., $^1/_8$ Th. Crocus mit Decoct. Althaeae zur Masse gemacht Hager.

Alpenkräuter-Trank des Zahnarkanisten *Nikolaus Ba??é* in Stuttgart. Filtrirte Tinktur aus 1,25 Grm. Aloë, 0,75 Grm. Rhabarber, 0,75 Grm. Entian, 5 Stück Gewürznelken und 50 Grm. Weingeist von 0,917 spec. Gew. 50 Grm. = 28 Kreuzer. Wittstein.

Alpenrosenseife, Schweizer *(Le Préservateur contre l'infection syphilitique)* von *G. A Sarpe*, pharmacien chimiste in Zürich. Ein zweifingergliedlanger und fingerdicker gläserner Cylinder mit versiegeltem Kork geschlossen, gefüllt mit einer Stange einer harten graubraunen Masse von 12 Grm. Gewicht. Letztere gemischt aus 1 Salmiak, 3 Sublimat, 2 Tannin, 24 Chlorkalk, 190 span. Seife, 1 Nelkenöl und q. s. Weingeist. Preis 5 Francs. Hager.

Althoff'sches Wasser (Aqua mirabilis) gegen torpide Geschwüre 750 Thle Weinessig, 100 Thle Kupfervitriol, 25 Thle Potasche, 30 Thle Salmiak, 8 Thle Sauerkleesalz, 375 Thle Franzbranntwein werden zusammen in einer Glasflasche einige Tage digerirt und hierauf aus einem gläsernen Kolben bis zur Trockne destillirt. Wittstein.

Amerikanische Medikamente des Dr. *Sampson* aus New-York — I. Coca No. 1 — 85 Pillen zu 0,06 Grm. mit Lycopodium bestreut, bestehend aus Coca-Extrakt, Morphin und Cocapulver. Eine Pille enthält circa 0,006 Grm. Morphinsalz. — II. Dr. *Sampson's* New-York-Pills, 50 Pillen, 5 Grm. wiegend, mit Lycopodium bestreut, bestehend aus Coca-etc. haltiger Masse mit 2,5 Grm. Eisenpulver. (Jede Pillenart 1 Thlr.) Hager.

Anadoli von *Kreller* in Nürnberg. Orientalische Zahnreinigungsmasse. Ein Gemisch aus 42 Theilen Seifenpulver, 44 Thln Stärkemehl, 12 Thln Levantischer Seifenwurzel, 2 Thln aetherischen (Bergamott- und Citronen-) Oelen. 15 Grm. = 36 Kreuzer. Wittstein.

Anatherin-Mundwasser von *J. G. Popp* in Wien. Rothes Sandelholz 20 Thle, Guajakholz 10 Thle, Myrrhen 25 Thle, Gewürznelken 15 Thle, Zimmt 5 Thle, Nelkenöl,

Aromatische Gichtwatte bei allen rheumathischen Leiden von *C. G. Altgelt* in Crefeld. Ein Stück schlechter Watte auf der einen Seite mit einer höchst schwachen spiritnösen Theerauflösung, welche mit einiger violettrothen Lackfarbe (Kugellack) versetzt ist, bestrichen. Hager.

Asthmamittel von *Dr. Aubrée* in Paris. Eine 250 Thle betragende Abkochung von 10 Thln. Senega, mit 50 Thln. Jodkalinm, 1 Thl. Opiumextrakt, 500 Thle. Zuckersyrup, 200 Thln schwachem Spiritus, gefärbt mit etwas Cochenilletinktur. — Nach einer später veröffentlichten Analyse von Schröppel bestand das Mittel aus Jodkalium 9 Thln, franz. Lactucarinm 1 Thl, Wasser 288 Thln, Zuckersyrup 48 Thln, Salzäther $1^1/_2$ Thln. 6 Flaschen à 200 Grm. = 50 Francs ($12^1/_3$ Thlr.) Hager.

Auflösliches phosphorsaures Eisenoxydul von *Leras.* (Phosphate de Fer soluble du Dr. Leras). Wasserhelle Flüssigkeit in einer ovalgriffigen blauen Flasche mit einem Gehalte von 0,175 Grm. Eisenoxyd. 175 Grm. = $^2/_3$ Thlr. Hager.

Augenessenz von Dr. Romershausen. Eine Tinktur aus Fenchelsamen und frischem jungen Fenchelkraut. 250 Grm. = 1 Thlr. Hager.

Augenheilbalsam, vegetabilischer. des *Martin Reichel* in Würzburg. 4 Grm in ein Säckchen aus Kälberblase gefüllte Salbe aus 5 Thln Opinm, 5 Thln. Quecksilberoxyd, 2 Thln Kampher, 52 Thln Wachssalbe. 4Grm. = 1 Thlr. Hager.

Augenheilwasser, Hoffmann's, von *J. C. Hoffmann* in Cöln. Eine Lösung von 1 Thl. Eisenvitriol in 50 Thln. Rosenwasser. 125 Grm. = 1 Thlr. Opwyrda.

Augenpulver von *B. Laeyson* in Paris (*Odorous powder*), zur Stärkung, Wiederherstellung und Erhaltung des Gesichts. Ein Pulver aus 100 Thln gebranntem Kalk, 50 Thln. Salmiak, 6 Thln. Kohle, 2 Thln Eisenoxyd, 2 Thln Zimmtrinde. 1 Flasche mit 120 Grm = 6 Frcs. ($1^2/_3$ Thlr.) P. L. Geiger.

Augensalz. Gepulverter Alaun. G. Graefe.

Augenwasser von *J. P. H Hette.* Eine Anflösung von verschiedenen ätherischen Oelen (namentlich Lavendelöl, Bergamott- und Rosmarinöl) und Opiumtinktur in 50% Weingeist. 60 Grm. = $^7/_{12}$ Thlr. Wittstein.

Augenwasser von Inspector *Stroinski* in Neisse. 1 Thl. Zinkvitriol in 500 Thln. gewöhnlichem Flusswasser gelöst. 40—50 Grm. = 1/3 Thlr. Schreiber.

Eine Zeitlang versetzte der p. *Stroinski* dieses Wasser mit einer Spur Patchouliparfüm. Dr. Hager.

Augenwasser, Dr. *White's*. Gewürznelken 4 Stück, Zimmt, soviel wie eine grosse Erbse, Rosenwasser 2 Theelöffel, Essigsäure 1 Tropfen, Arnikatinktur 10 Tropfen. Nach einstündiger Digestion wird filtrirt und in dem Filtrat weisser Vitriol eine Erbse gross gelöst. — Nach Wittstein: Eine Auflösung von Zinkvitriol 3 Thle., Honig 4 Thle., in Wasser 80 Thlen., parfümirt mit Nelkenöl und einer Spur Senföl. 50 Grm. = 36 Kreuzer. Hager.

Backpulver, amerikanisches, Mittel um lockere Kuchen zu erhalten. Ein Gemenge von Weinstein und schlechter Kreide. Reichardt.

Bädermalz, aromatisches von *J. Hoff* in Berlin. Grob zerquetschtes Gerstenmalz zum sechsfachen Verkaufswerthe vertrieben. Wittstein.

Balsam, Berliner, bei Brand-, Schnitt, Quetsch- und Wunden jeder Art, Flechten oder Geschwüren, Frostbeulen etc. Gewöhnliches mit Chlorcalcium stark verunreinigtes Glycerin. 60 Grm. = 1/2 Thlr.

Bandwurmmittel von *Bloch* in Wien. Eine dunkelbraune, zusammenziehend und schwach nach Kousso schmeckende Flüssigkeit: Grob gestossene Granatwurzelrinde 125 Grm. kocht man mit gemeinem Wasser 800 Grm. 1/2 Stunde lang, fügt dann hinzu Ammoniakflüssigkeit 5 Grm., kocht wieder 1/4 Stunde lang, giebt abermals hinzu Koussoblüthen 25 Grm., lasse einmal aufwallen, setze nach dem Erkalten noch hinzu Citronensäure 1 Grm., Alkohol 30 Grm., seihe durch, presse aus und stelle zum Absetzen hin. Das fertige Präparat soll 500 Grm. betragen. — Nach *Klinger* nur ein sehr concentrirter Auszug der Granatwurzelrinde, (welche aber weder Ammon noch Citronensäure enthält). Hager.

Bandwurmmittel des Dr. *Stoj* in Wien gegen Einsendung von 5 Thalern. *Stoj* empfiehlt brieflich Kousso, und, wenn Kousso nicht hilft, Granatwurzelrinde. Dr. Z.

Bandwurmpillen von *Laffon*. Bestehen aus dem ätherischen Extrakt der Wurzel des Aspidium Lonchitis, Aspid. hel-

veticum und Aspid. Filix mas, ferner dem alkoholischen Extrakt der Blüthen von Achillea mutellina und moschata und dem Pulver der Blüthen von Arnica Doronicum. 120 Pillen = 3 Thlr. Wittstein.

Barterzeugungs-Pomade, *Royer*'sche (Royer und Comp. in Berlin.) Salbe aus 1 Thl gepulverter rother China und 1,5 Thln wachshaltiger Haarpomade. 30 Grm. = $^1/_2$ Thlr. Hager.

Barterzeugungs-Tinktur von *Bergmann* in Rochlitz. Weingeistiger Auszug irgend einer beliebigen Baumrinde, versetzt mit ein wenig Rosmarin- und Thymianöl. 40 Grm. = 36 Kreuzer. Wittstein.

Dr. Beach's Specificum gegen Hämorrhoiden und Unterleibsbeschwerden aller Art. Ein Weissblechbüchschen enthaltend circa 160 Grm. eines schwefelgelben feinen Pulvers und in demselben verpackt ein Fläschchen mit 40 Grm. einer braunen klaren Flüssigkeit. Das Pulver ist ein Gemisch aus 7 Thln gewaschenen Schwefelblumen, $2^1/_2$ Thl Cremor Tartari, $^1/_6$ Thl einer geringen fein gepulverten Sorte Rhabarber. Die Tropfen bestehen aus einem braunen Zucker in stark spirituöser Lösung und mit Spuren von verschiedenen Aethern versetzt. Preis 2 Thlr. Hager.

Bettnässen. Mittel des Dr. *Kirchhoffer* in Kappel bei St. Gallen. 30 Pulver, jedes bestehend 0,2 Grm. Ferrum carbonic., 0,4 Grm. Secale cornut. pulv., 0,03 Grm. Extr. Sem. Strychni aquos. Das Recept zur Einreibung lautet: Spirit. Serpylli 120 Grm., Tinct. Sem. Strychni 60,0 Grm., Liq. Ammon. caust. 15 Grm. Preis für Pulver und Recept 5 Thlr. Hager.

Bettnässen. Mittel für Bettnässen männlichen Geschlechts, von *Blatz* in Rohrberg (Baden). Besteht aus einem um die Harnröhre zu legenden Ringe von Gutta percha, der mittelst einer hin- und herschiebbaren Metallvorrichtung verengert und erweitert werden kann. Preis $1^1/_2$ Thlr. Wittstein

Biscuits dépuratifs *d'Olivier* sind aus Mehl, Milch und Zucker bereitet. Ein Biscuit enthält 1 Centigr. Hydrarg. bichlorat. corros. Foy.

Biscuits purgatifs *de Caroz.* Jedes Biscuit enthält 2 Decigrm. Scammonium. Reveil.

Biscuits purgatifs *de Sulot.* Jedes Biscuit enthält 6 Decigramm Scammonium.

Biscuits purgatifs et vermifuges au calomel *de Sulot.* Jedes Biscuit enthält 3 Decigrm. Calomel.
Reveil.

Biscuits vermifuges à la santonine *de Sulot.* Jedes Biscuit enthält 5 Centigrm. Santonin. Reveil.

Blankenheimer Thee, dasselbe was Gesundheitskräuter, Lieber'sche. Siehe dieselben.

Blatticidium oder **Mottentod** von *Macks.* 3 Thle. Kampher, 1 Thl. Lavendelöl, 1 Thl. Spicköl, 1 Thl. Terpentinöl, 2 Thle Benzin, 32 Thle. Spiritus. 330 Grm. = $^2/_3$ Thlr.
Hager.

Bleichsucht, Latwerge gegen. Ein grünlich schwarzer dicker Syrup, bestehend aus Zucker, Lorbeerpulver, kohlensaurem Eisenoxydul, Eisenfeilspähnen und Wasser.
Buchner.

Bleichsuchtspulver von *M. A. Gerzabeck.* Besteht aus einem Gemisch von Anis, Zucker und 14% Eisenfeile. Eine Schachtel mit 40 Grm. = $^4/_{15}$ Thlr. Wittstein.

Bleichsuchtspulver von *Krüsi-Altherr* ist ein Gemisch aus Eisenfeile, Veilchenwurzel, Gummi arabicum und einem geschmacklosen grünen Pulver. 15 Grm. = $1^1/_3$ Thlr.
Schott und Strauss.

Bleichsuchtspulver von *Thrusi.* Gemisch aus 1 Thl. Eisenpulver und 2 Thln. organischem Pulver, wie Gummi arabicum, Rad. Irid. Florentin., Polygon. aviculare etc. 40 Grm. = $1^1/_3$ Thlr. Egb. Hoyer.

Blüthen-Thau von *Rau's* Erben *(F. J. Weber)* in Bamberg. In einem flachen Fläschchen mit dem eingeschmolzenen Namen „Rau", welches brutto über 80 Grm. wiegt, erhält man kaum 22 Grm. eines fast farblosen, nur einen Stich ins Gelbliche zeigenden, höchst angenehm gewürzhaft und geistig riechenden Fluidums, das eine Lösung von Bergamottöl, Citronenöl, Pommeranzenblüthenöl und Rosenöl in starkem Weingeist ist. Preis 18 Kreuzer. Wittstein.

Bluthreinigungsthee, *F. Köller's* in Graz. 32 Thle Sennesblätter, 10 Thle Guajakholz, je 8 Thle Wachholderholz, Hauhhechel, Quecken, Löwenzahnwurzel, Cichorienwurzel, 3 Thle Ellernrinde, 2 Thle Sassafras, 5 Theile

Sternanis, viel Schmutz und Wurmfrass. Grob geschnitten und gemischt. 100 Grm. = 1/2 Thlr Hager.

Blutreinigungsthee antiarthritischer — antirheumatischer von *Franz Wilhelm* in Neunkirchen. Gleiche Theile Sennesblätter, Sarsaparillwurzel, Süssholz, Queckenwurzel, rothes Sandelholz, Bittersüssstengel in geschnittenem Zustande gemischt. Ein gelbes Packet in Cylinderform enthält 250 Grm. Thee in 8 Portionen. Hager.

Bonbons vermifuges de Caroz. Ein Bonbon enthält 15 Centigrm. Scammonium und 2 Centigrm. Santonin. Reveil.

Boonekamp of Maagbitter. Unreife getrocknete Pommeranzen 100 Grm., Pommeranzenschalen 30 Grm., Enzianwurzeln 60 Grm., Cascarillrinde 30 Grm., Kurkuma 15 Grm., Zimmt 25 Grm., Gewürznelken 15 Grm., Rhabarber 7,5 Grm., 90% Spiritus 750 Grm., Wasser 1650 Grm., Sternanisöl 40 Tropfen, Zucker 250 Grm., digerirt, ausgepresst und filtrirt. 120 Grm. = 1/4 Thlr. Hager.

Bräunetinktur von *Netsch* in Rauscha zum Einreiben des Kehlkopfs, ist ein Gemisch aus 3 Thl. Ol. Caryophyllor. und 1 Thl. Kreosot. Hager.

Bramaelixir (echt asiatischer Magenbitter) von *Ch. Rama Ayen* in Hamburg. Cardamomen, Zimmt, Gewürznelken, von jedem 15 Grm., Galgant, Ingwer, Zittwer, Pfeffer, von jedem 2 Loth, Wermuthöl 15 Tropfen, 90% Spiritus 830 Grm., Wasser 330 Grm. Digestion und Filtration. 180 Grm. = 4/15 Thlr. Hager.

Brandisch alkaline (*Liqueur de potasse des Anglais,* Solutio alkalina Anglica) wird in England gebraucht, als Zusatz zu dem Fleisch, dem Gemüse, was gekocht werden soll, zum Ausziehen des Thee's und Kaffe's und als Medikament, um die Säure des Magens abzustumpfen oder die Verdauungswege schlüpfriger zu machen. Bereitung: Rcp. Kali carbonic. crud. P. 3, Cinerum ligni P. 1, Calcariae ustae P. 1, Aquae fervidae P. 40. Aquae bullienti addantur Calcaria usta, dein cineres et Kali carbonicum, tum digeratur per diem unum et filtretur. Hager.

Brandreth's Pillen, in Nordamerika gebräuchliche Purgirpillen, bestehend aus Gutti, Podophyllin, eingedickten Phytolaccabeerensaft, mit Gelbwurzel verfälschtem Saffran,

Gewürznelkenpulver und Pfefferminzöl*). 36 Pillen mit Süssholzpulver bestreut füllen eine kleine hölzerne beklebte Schachtel. Preis $^{11}/_{30}$ Thlr. Hager

Bruchbalsam, *Dr. Tänzer's.* No 1 Rosmarinsalbe, Muscatbalsam, rothes Johannisöl, gelbes Wachs, je 1 Theil. Fett 5 Thle. — No. 2. Unegales Gemisch aus Mucatbalsam 50 Thle. Talg, Butter, je 10 Theile, geschmolzen und gemischt mit 25 Thln. stärkster Aetzkalilauge. — No 3. Rosmarinsalbe. Lorbeeröl, je 2 Thle, Muscatbalsam 4 Thle, rothes Johannisöl 6 Thle, gelbes Wachs 3 Thle, Myrrhentinktur und Aloetinktur, je $^1/_2$ Thl. Opiumtinktur $^1/_4$ Thl Geschmolzen und erhitzt bis zur Verdampfung des Spiritus 30 – 40 Grm. = $^2/_3$ Thlr. Hager.

Bruchpflaster, *Caspar Menet's.* Mit dünner Gaze überzogenes Maschinenpapier und dünn bestrichen mit einer Masse aus 9 Thln. Wachs, 3 Thln. Terpentin, 1 Thl. Elemi. Hager.

Bruchpflaster. *Krüsi-Altherr's.* Gestrichenes Pflaster aus einer Masse aus 5 Thln. Fichtenharz und 2 Thln. Terpentin. Ein 0,4 Meter langes und 0,16 Metes breites Stück kostet 3 Fl.

Bruchsalbe, *Sturzenegger's.* Schweinefett mit etwas Harz versetzt. 1 Topf = $1^2/_3$ Thlr. Hager.

Brüche, Heilung derselben ohne Medicin, ohne Operation und Schmerzen durch Chemiker *Lavedan.* Eine Pelotte, innen mit Zink- und Kupferblech, in welche öfters eine Lösung des poudre électrochimique (Kochsalz) eingetröpfelt wird. Preis 5—6 Thlr., wahrer Werth $^1/_3$ Thlr. Hager.

Brustbonbons von *Fr. Stollwerck* in Köln. Caragaheen 3 Theile, Isländisches Moos 2 Thle. Klatschrosen $1^1/_2$ Thle. Huflattich 1 Thl, Süssholz 2 Thle, Althaeawurzel 2 Thl, Bellis perennis $1^1/_2$ Thle, Souchongthee 1 Thl. werden mit 24 Thln Wasser zur Hälfte eingekocht und die Flüssigkeit mit Raffinade weiter verarbeit. 24 Stück (80 Grm.) = $^2/_{15}$ Thlr.

---

*) Gutti ist nach Versicherung zwei amerikanischer Apotheker und eines Kaufmanns in den Brandreth's Pillen vorhanden. Diesem Bestandtheile entsprach jedoch nicht die Wirkung der Pillen, denn je 5 Pillen zweien Personen gegeben bewirkten keinen dünnen Stuhlgang.

Brustgelée von *Daubitz* in Berlin. Eine gelbbraune, ziemlich klare, süsse, schwach anisartig, hinterher etwas bitter schmeckende Gallerte, bereitet aus Leim 12 Grm., Zucker 60 Grm. und einem Theeaufguss 120 Grm., letzterer aus Anis, Sternanis, isländischem Moos etc. dargestellt. 210 Grm. = 1/3 Thlr. Hager.

Brustpulver von *Beliol* in Paris. Mischung von 75 Thln Milchzucker, 20 Thln Gummi arab., 5 Thln Tartar. natronatus. 60 Grm. in einem Glashafen nebst medicinischem Rath 10 Francs. Mayer.

Brustsaft, präparirter, von *Rudolph Büttner* in Berlin. Gewöhnlicher Brustthee mit Klatschrosen zu einem Theeaufguss gemacht, welcher mit Zucker zu einem Syrup gekocht wird. Hager.

Brustsyrup, weisser *Mayer'scher*, von *G. A. W Mayer* in Breslau. 4 Thle zerriebener Rettig mit 5 Thln Wasser (nach Anderen Rosenwasser) ausgezogen, der Saft abgepresst und filtrirt. 6 Thle des klaren Saftes mit 10 Thln Zucker durch Digestion zum Syrup gemacht. 250 Grm. 1/2 Thlr. (Häufig nur reine Zuckerlösung.) Hager.

Brustsyrup von *Dr. Moth*. Eine Mischung aus Syrupus Althaeae 1000, Extr. Marrubii 30, Oxymel scillitic. 50, Aq. Amygd. am. 25, Aq. Foeniculi 100, Spirit. aether. 10 Thln.

Brustwarzen Mittel zur Heilung wunder, aus Paris. Schmutzig bräunlich gelbe, etwas trübe, nach Essig riechende, säuerlich süsslich schmeckende Flüssigkeit. Eine Auflösung von 1 1/4 Thln Bleiglätte in 100 Thln Essig. 32 Grm. = 2 Fl. 42 Kreuzer. Wittstein.

Butterconservirungsteig aus Spaa. Besteht aus Kochsalz 52 Thln, Salpeter 23 Thln, Zuckersyrup 25 Thln 1 Pfd. = 2/3 Thlr.

Butterfarbe aus Paris. Ein Gemenge von 40% Chromgelb und einem durch Orlean gefärbten Fett. Flückiger und Weil.

Butterpulver der Firma *Tomlinson u. Comp.* zu Lincoln in England. Gewöhnliches, mit 3/4% Orlean gefärbtes doppelkohlensaures Natron. 1 Kiste à 8 Pfd. = 2 1/2 Thlr. Dr. Karmrodt.

Caffe-Surrogat von *Pisoni*. Trockenes Extrakt, durch Auskochen der gerösteten und gemahlenen Cichorienwurzel

mit Wasser, Eindicken der Flüssigkeit zur steifen Masse und Austrocknen derselben bereitet. 125 Grm. = 14 Kreuzer. Wittstein.

Campher-Cigarren von *Raspail* in Paris gegen verschiedene Arten von Brustleiden, gegen Katarrh, Heiserkeit, Stimmlosigkeit, Husten, Brustkrampf, Keuchhusten, Lungensucht; ferner gegen Magenkrampf, Magenweh, Gastritis, wenn man beim Gebrauch den Speichel verschluckt. Bestehen entweder aus mit zerbröckeltem Campher gefüllten Strohhalmen, Federkielen, oder es sind Mundstücke von Elfenbein, Horn etc., am äussern Ende mit einer kleinen Kapsel für den Campher versehen. Wittstein.

Capsules Lehubi sind Leimcapsules von verschiedener Grösse aus 2 Hälften bestehend, von denen die eine zum Verschluss der anderen auf diese geschoben wird.

Capsules de *Mothes*. Leimcapsules mit Copaivabalsam gefüllt.

Capsules de *Raquin*. Copaivabalsam mit gebrannter Magnesia solidificirt, in Form von Capsules gebracht und mit einer Leimschicht überzogen.

Carbolein von *Weschniakoff* in St. Petersburg. Ein Brennmaterial, welches eine weit grössere Heizkraft als Steinkohlen und zugleich den Vortheil haben soll, verhältnissmässig weniger Volum einzunehmen. Besteht aus schwarzen, ziemlich harten Stücken, welche 92% Steinkohle und 8% Fett enthalten. Kaiser.

Carignano-Pulver. Besteht nach einem angeblich von der Prinzessin *Carignano* an die Herrn *Piat* und *Deyeux* übergebenen Recept aus Gummi Gutti 250 Grm., Bernstein 375 Grm., rothe Coralle 125 Grm., Siegelerde 125 Grm., Zinnober 12 Grm., Mineralkermes 12 Grm., Beinschwarz 12 Grm. Das gemischte Pulver wird in Portionen à 0,1 Grm. getheilt.

Cedernessenz, *Sommer's*, eine wenig spirituöse Rum-haltige Tinctur aus Sennesblättern, Rhabarber, Dreiblatt, Safran, Spuren Gewürzen. 3 Loth 1/2 Thlr. Hager.

Cheltenham teeth-liquor s. v. a. Paraguay-Roux.

China-Eisen-Syrup von *Grimault u. Comp.* in Paris. Ferro-Ammoni pyrophosphorico-citrici P. 1 (oder 2/3 P. Ferr. pyrophosphoric., 1/3 P. Acid. citric., 1/3 P. Natr. pyrophospho-

ric.) wird in 22 Thln. Wasser gelöst nnd filtrirt mit 40 Thln. Zncker nnd 5 Thln. Tinktnr aus rother China durch Digestion zum Syrnp gemacht.

Chinesische Geheimmittel des *Dr. Schöpfer*. 1, *Tsa-Tsin*, sehr klein geschnittene und glatt gestampfte Blätter einer Art römischen Kamille oder einer Art Gänsefuss. — 2, *Scheu-Fu*, Beifusswurzel, verdeckt durch Zusatz von Gelbwurzel. — 3, *Ying-kuei-tsum*, Blätter nnd Blüthen der römischen Kamille und des Tranbenkrauts, vermischt mit allerlei kleinen Zusätzen. — 4, *Hienfong-Tinktur* soll Hienfongin enthalten und ein äther-weingeistiger Anszug der grünen Blätter des Hienfong-Kampherbaumes sein, ist in der That eine äusserst diluirte weingeistige Tinktur von der Farbenintensivität eines hellen Weissweines ans den trocknen Früchten und Blättern des Lorbeerbaumes, versetzt mit etwa 8% Aether, 1$^1/_2$% Kampher, 1% Kranseminzöl, $^1/_2$% Pfefferminzöl, je $^1/_4$% Anisöl, Fenchelöl, Lavendelöl und Rosmarinöl.
Hager.

Chlorodyne, *Dr. Browne's*. Acid. mnriat. conc. Pt. 5, Aether, Chloroform, Tinct. Cannab. Indicae, Tinct. Capsici annni āā Pt. 10, Morphii, Acid. hydrocyanici āā Pt. 2, Ol. Menth. pip. Pt. 1, Syrnp. Sacchari Pt. 50, Tinct. Hyoscyami, Tinct. Aconiti āā Pt. 3.

Chloroformic anodyne von *Georg Harley* soll eine weingeistige Opiumlösung sein mit Blausäure und Chloroform.

Chocolat à la magnésie de *Desbrierres*. 44 Grm. Chocoladenmasse und 15 Grm. Magnesia usta zn 2 Tafeln geformt. Reveil.

Cholera-Essenz von *Ed. Kantorowicz* in Berlin und Posen. Ein filtrirter Auszug aus 15 Grm. Herb. Centauri minoris, 15 Grm. Rad. Zingiberis mit 500 Grm. Alcohol nnd 250 Grm. Wasser, versetzt mit circa 20 Tropfen Ol. Absinth. aeth. 50 Grm. = $^1/_6$ Thlr. Hager.

Choleramedicin des Gutsbesitzers *Schneider* in Chrostowo bei Uscz. Der ansgepresste Saft von Löwenzahn und Schafgarbe mit Brennspiritus gemischt. Dr. Horn.

Choleratropfen von *A. Bastler* in Wien. Ol. Anisi, Ol. Cajepnti, Ol. Fruct. Juniperi āā p. 20, Spirit. aether. pt. 60, Tinct. Cinnamomi pt. 120, Mixt. sulphur. acid. p. 5.
Wittstein.

Circassia-Wasser von *A. Ruoff* in Heilbronn. Ein Schönheitsmittel, bestehend aus starkem Alcohol 60 Thln, Zimmtöl, Nelkenöl, Bergamottöl, je 9 Thln, Lavendelöl, Perubalsam, je 4$^1/_2$ Thl. 5 Grm. = 15 Kreuzer. Wittstein.

Coca-Pillen von *Sampson* in New-York v. u. Amerikanische Medicamente des Dr. Sampson.

Comachrome, zum Schwarzfärben der Haare. Höllensteinlösung mit Brenzgallussäure. Reveil.

Compresses désinfectantes von *Le Perdriel.* Papier mit incorporirtem Kohlenpulver.

Constitution-Balls, vegetabilische, von *A. H. Böldt.* Zwei parallelepipedische harte braune Stücke, von welchen jedes 58 Grm. wiegt und aus 2 Thln. Aloe und 1 Thl. grobem Enzianpulver zusammegensetzt ist. $^4/_{15}$ Thlr. Hager.

Copahine. Copaivabalsam mit Wachs und Cubebenpulver zur Pillenmasse gebracht, in eiformige 5 Decigramm schwere Pillen geformt und candirt.

Cosmeticum, Dr. *Henry's,* gegen Kopfhautleiden und ein Haarmittel. 180 Thle. Spiritus, 3 Thle. Citronenöl, 1 Thl. Bergamottöl, 1 Thl. Rosmarinöl und 1 Thl. Lavendelöl. 120 Grm. = 1 Thlr., mit Gebrauchsanweisung 1$^1/_4$ Thlr. Hager.

Cosmeticum von *Simerling,* gegen Hautübel, Sommersprossen etc. Süsse Mandeln 30 Grm., bittere Mandeln 15 Grm. werden geschält und mit 330 Grm. Wasser zu einer Emulsion angestossen, durchgeseiht und der Flüssigkeit Benzoetinktur 25 Grm., Citronensaft 15 Grm. hinzugemischt. Wittstein.

Cosmos-Pomade von *J. Pohlmann* in Wien. 1$^1/_2$ Thl. weisser Wachs, 3 Thl Wallrath, 2 Thle. Ricinusöl, 8 Thl Mandelöl, 2 Thl Glycerin, 9 Thl Resedaextrakt, $^1/_2$ Thl. Eau de Cologne. Hager.

Damenpulver von *J. Pohlmann* in Wien. Ein Schminkpulver aus 14 Thln Bleiweiss, 7 Thln Talkstein, 1 Theil Magnesia, mit etwas Carmin gefärbt und mit flüchtigen Oelen parfümirt. M.

Davids-Thee von *B. Fragner* in Prag. Als Volksheilmittel in fieberlosen Fällen gegen den chronischen Katarrh der Luftwege und Lungen und vorzüglich gegen die Tuberkulose angepriesen. Ein Gemenge von gleichen Theilen Tausendgul-

denkraut, Ysop, wohlriechendem Kälberkropf (Scandix odorata), weissem Andorn, Schafgarbenblüthen, isländischem Moos, Kardobenediktenkraut 50 Grm. = $^2/_{15}$ Thlr. Th.

Davids-Thee, ächter Karolinenthaler von *Kràl.* Gegen dieselben Leiden angepriesen, wie der vorige. Ein Gemisch aus weissem Andorn, Schafgarbeblüthen, isländischem Moos, Tausendguldenkraut und Gundermann. Nach einer Mittheilung eines Apothekers in Böhmen soll die Originalvorschrift lauten: Hb. Cerefolii (Scandicis), Hb. Centaurii minoris, Hb. Marrub, Flor. Millefol., Lichen. Isl. āā P. 6, Hb. Hyssopi P 3, Hb. Cardui bened. P. 2. A. Selle.

Delphineum, ein Stiefellack. 7,5 Grm. Schellack gelöst in 15 Grm. Alcohol, versetzt mit 20 Tropfen Thran und 0,1 Grm. Kienruss. $^1/_6$ Thlr. Geisse.

Diamantkitt. 50 Thle Graphit, 15 Thle Bleiglätte, 10 Thle Schlämmkreide, 5 Thle Aetzkalkhydrat innig mit Leinöl zu einer derben Masse gemischt. Hager.

Diamanttropfen von *Dr. Allinhead.* Zusammengesetzt aus den Säften der geheimnissvollen Kräuter des tropischen Klimas besitzen dieselbe die Eigenschaft, den ganzen Menschen durchsichtig zu machen. 5 Tropfen = 28 Thlr.

Dog-Balls oder **Hundepillen** des Druggist *Böldt* in Genf. 0,15 Grm. schwere harte Pillen von schlechter Form und ungleicher Grösse aus Aloe mit $^1/_3$ Enzianpulver, bestreut mit einem braunen mit Süssholzwurzel versetztem Pulver. 1 Schachtel zu 30 Pillen = $^4/_{15}$ Thlr. Hager.

Dragées de Copahu de *Fortin.* 30 Grm. Copaivabalsam und 1,2 Grm. Magnesia usta zu 72 Drageen gemacht, zuerst mit Gummi Arab., dann mit Zucker überzogen. Reveil.

Dragées au lactate de fer de *Gélis et Conté.* 100 Grm. Ferrum lacticum mit Altheeschleim und Altheepulver zu 2000 sehr kleinen Pillen gemacht und mit Elaeosacch. Anisi überzogen. Reveil.

Dragées de Pougues (nach *Garnier)* 50 Thle Chlorcalcium, 50 Thle Chlormagnesium, 10 Thle Eisenchlorür in Wasser gelöst, durch kohlensaures Natron gefällt, der Niederschlag ausgewachsen, gepresst, mit 100 Thln Natronbicarbonat gemischt. Von dieser Mischung 25 Thl. mit 475 Thln eines Teiges aus Zucker, Pfeffermünzöl und Schleim zu einer

ren Pille, mit gepulvertem Eisenhammerschlag gefüllt. 100 Kapseln, je circa 0,07—0,08 Grm. enthaltend, kosten 3 Frcs. ($^4/_5$ Thlr). Hager.

Eisenhaltige Genussmittel des *Rob. Freygang* in Leipzig.

Eisen-Brandwein ist ein gewöhnlicher klarer gelbbräunlicher Brantwein, sehr schwach mit bitteren Stoffen, wie sie die bitteren Magentropfen der Apotheker enthalten, und mit ca. 1% Zucker versetzt. Er enthält in 10000 Theilen $1^1/_2$ Thle Eisenoxyd. 470 Grm. = $^1/_5$ Thlr.

Eisen-Magenbitter ist gewürzreicher als der Eisen-Branntwein, sonst diesem ähnlich. Er enthält in 10000 Thln. $^2/_3$ Thle. Eisenoxyd. 470 Grm. = $^1/_3$ Thlr.

Eisen Liqueur ist ein himbeerrother und himbeersafthaltender, klarer, angenehm schmeckender Liqueur in 10000 Thln. neben 1200 Thln Zucker nur 1 Thl. Eisenoxyd enthaltend. 515 Grm. = $^1/_2$ Thlr.

Eisen-Syrup, Syrop ferrugineux de Quinquina, eine klare, schwach violettröthlich gefärbte, spiritus- und zuckerhaltige, dünnflüssige, süsse Flüssigkeit, welche Bestandtheile der Chinarinde enthalten soll, welche aber weder durch Geschmack, noch durch Reagentien zu erkennen sind. Er enthält in 10000 Thln $1^1/_4$ Th. Eisen. 370 Grm. = $^1/_2$ Thlr.

Eisenbonbons. 18 Stück gewöhnliche, viereckige Bonbons, in weisses Papier gewickelt, für $^2/_{15}$ Thlr. Enthalten nur eine Spur Eisenoxyd.

E Das Eisenoxyd findet sich in diesen Präparaten in Form des citronensauren Eisenoxyds. Hager.

Electranodyn erfunden und fabricirt von dem Chemiker *A. Lipowitz*. Zum Auflegen bei nervösem Zahnschmerz, bei Kopfschmerz und Migräne, bei Gesichtsschmerz und apoplectischen Lähmungen, bei Gicht und Rheumatismus, zum Halsband für Kinder gegen schweres Zahnen, als Schutz gegen Bräune etc. Ein Seidenpapier, welches durch Einweichen in einer Mischung aus Salpetersäure und Schwefelsäure in ein Nitrosat (Pyroxylin, Düppelpapier) verwandelt ist und ausserdem noch eine unbedeutende Menge Wachs und Harz. enthält. Hager.

Eisenhaltiger Chinasyrup von *Grimault* in Paris. Gegen Verdauungsbeschwerden und chronische Dysenterie.

Pyrophosphorsaures Eisen-Natron 10 Grm. löse man in 300 Grm. Wasser und füge dann noch mit Hülfe von Wärme 800 Grm. Zucker hinzu. Andererseits löse man 5 Grm. geistiges Extract der rothen Chinarinde in 100 Grm. schwachem Alcohol, filtrire die Lösung und mische sie zu dem erkalteten Syrup. Hager.

Electromotorische Essenz von *Romershausen*. Einreibung zur Herstellung der unterdrückten Hautthätigkeit, resp. der vital-electrischen Strömungen und ihrer nervösen Funktionen. Eine Auflösung von Terpenthinöl und Rosmarinöl in der neunfachen Menge Alcohol, welcher zuvor mit einem rothen vegetabilischen Farbstoff gefärbt worden. 50—60 Grm. = $^1/_6$ Thlr. Reithner.

Elixir de Pepsin digestif von *Grimault et Comp.* Gegen Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden etc. Enthält Pepsin in einer Menge, die zu dem hohen Preise des Mittels in gar keinem Verhältniss steht 120 Grm. = 5 Frcs. (1$^1/_3$ Thlr).

Elixir Deslauriers toni-febrifugue au Quinquina et Caffé. Stärkend, fieberwidrig. Grobzerstampfte Königschina 20 Grm., grob zerstampfte braune China 8 Grm., schwach geröstete zerstampfte Kaffebohnen 16 Grm., Wein 250 Grm., Zucker 15 Grm., Citronensäure 2,5 Grm. Koche einmal nach längerem Stehen in der Wärme auf und seihe durch. Der durchgeseihten Flüssigkeit setze hinzu Zucker 85 Grm., Spiritus 15 Grm.

Elixir de St. Hubert pour les chasseurs ist eine Lösung von Carbolsäure in Spiritus. Casselmann.

Elixir Karoly pour les fourrures ist eine Lösung von Kampher und Carbolsäure in starkem Spiritus, gemischt mit einer hellbräunlichen scharfen Tinktur (Tinctura Pyrethri rosei?) Casselmann.

Elixir of Celery, *Dr. Wilkinson's*, zur Stärkung, Erhaltung und Erzeugung der Mannskraft. Wachholderbeeren, Angelikawurzel, Liebstöckelwurzel, je 1 Th., Spiritus 12 Th., Pommeranzenblüthenwasser, Rosenwasser, je 4 Th., Brunnenwasser soviel als genug ist. Davon werden 20 Th. abdestillirt, das Destillat mit 12 Th. gereinigten Honigs gemischt. 250 Grm. = 2 Thlr. Hager.

Elixir tonique antiglaireux *de Guillé*, magenstärkendes Elixir gegen Verschleimung. Rp. Rad. Colombo pt.

90, Rad, Irid. Flor. pt. 60, Rad. Gentian. pt. 8, Rad. Jalap. pt. 1500, Aloes pt. 12, Croci pt. 60, Chinii sulphuric. pt. 16, Tart. stibiati pt. 2, Kali nitrici pt. 16, Ligni Santali citrini pt. 30, Syrupi Sacchari (e Saccharo ad consistentiam tabulariam cocto parati), Spirit. Vini rectificati, Aq. destillatae āā pt. 11000. — Macera vegetabilia cum Spiritu Vini per diem unum, et sales solve aqua destillata. Liquores colati, tum commixti per 34 horas seponantur, deinde cum Syrupo commixti atque denuo per dies aliquot sopositi filtrentur.
Reveil u. Hager.

Embrocation refraîchissante contre Entorses et Contusions récentes, Schmiere bei Stoss, Schlag, Verrenkung der Hausthiere (von *Hibon und Smith*). Das Eiweiss von zwei Hühnereiern wird in einer Flasche mit 165 Grm. Wasser gemischt, dem man vorher 15—30 Grm. Holzessig (oder auch gewöhnlichen Essig) zugesetzt hat. Nach dem Durchschütteln setzt man 100 Grm. Spiritus und 24 Grm. Terpentinöl hinzu und schüttelt recht kräftig durch einander. 200 Grm. = 2 Schilling (ca. $^2/_3$ Thlr). Hager.

Englisch Patent-Wasch-Krystall, 6 Th Wasserglas, 29 Th calcinirte Soda, 60 Th doppelt-kohlensaures Natron, 5 Th Wasser. 60 Grm. = $^1/_{10}$ Thlr. Hager.

Epidermaton. *Löhr's*, gegen Flechten, Sommersprossen, Schinnen etc. 300 Grm. einer fast klaren farblosen Flüssigkeit, welche Spuren von Ammon, Natron, Kalkerde, etwas Thonerde und 0,08 Grm. Benzoesäure enthält, mit einem grauweisslichen, 0,83 Grm. wiegenden Bodensatz; grösstentheils aus benzoeartigem Harze bestehend. $^2/_3$ Thlr. Hager.

Epilepsiemittel von *Arnim*. Brotwürfel werden mit einer Lösung von 100—160 Grm. Schwefelleber mit und ohne Birkentheer in $^1/_2$ Quart Spiritus benetzt. Bei Nichterfolg ist noch eine Mischung aus 500 Grm. Milchzucker und 15 Grm. Schwefelblüthe zu nehmen. Die Brochüre, worin dieses Mittel mitgetheilt wird, kostet 1 Thlr. Hager.

Epilepsiemittel, *Fröndhoff*'sches in Warendorf. Ein 6 Monate lang auf der Herzgrube zu tragendes Leinwandsäckchen, enthaltend Bernsteingrus 2 Grm., Krebsaugen, rothe Korallen, Paeoniensamen, zerquetscht und zerkleinert, je 1 Grm., 7 Stück ganze Paeonienkörner. 3 Thlr. Hager.

Epilepsiemittel von *V. H. Hoisch* in Cöln. Mischung aus

1750 Th. Provenceröl, 250 Th. Zucker, 15 Th. Pfeilwurzelmehl, je 5 Th. Eichenmispelpulver, Florentinischer Veilchenwurzel, Zittwerwurzelpulver. 750 Grm. Für unbemittelte Leute das erste Mal $^{14}/_{15}$, jedes folgende Mal 2 Thlr. — Nach *Wittstein's* früheren Untersuchungen nur ein Gemisch von 3 Th. Olivenöl und 1 Th. Zucker ($1^1/_2$ Weinflasche = 6 Thlr).
Hager.

Epilepsiemittel von *Moritz Holtz* in Berlin. 12 Flaschen, von denen eine jede 5 Grm. Bromkalium in 150 Grm. Wasser gelöst enthält. 10 Thlr. Hager.

Epilepsiemittel des Dr. *Killisch* in Berlin. 200 Grm. Wasser, 7,5 Grm. Bromkalium, 0,03 Grm. schwefelsaures Atropin. Letzteres fehlt zuweilen. Sehr theuer, Preis kein fixer. Hager.

Epilepsiemittel von *Quante* in Warendorf. Rectificirtes mit Alcanna gefärbtes Petroleum, dem eine unbedeutende Quantität stinkendes Thieröl zugesetzt ist. Hierzu noch ein gedrucktes Recept, worauf sich ein Theegemisch aus gleichen Theilen Lindenblüthen und Stiefmütterchenthee verordnet findet. 15 Grm. nebst Recept 5 Thlr. Andere Recepte desselben gegen Epilepsie sind: 1) Rp. Kalii bromati, Ammonii bromati ää 0,045, Zinci valerianic. 0,06, Rad. Artemisiae 0,62 MDS. 2) Olei Succini rectif. 11,0. Hager.

Epilepsiepulver des Grafen *Duplessix-Parseau*. Zu Kohle gerösteter Maulwurf, nach *Gauger* wahrscheinlich getrocknete, halb verkohlte und gepulverte Ratten.

Epilepsiepulver, Poudre unique *de Godernaux*. Wird verkauft durch eine Apotheke, Rue de la Feuillade 7 zu Paris. Pulver zu je 5 Decigrm. Calomel. 12 Pulver 6 Thlr.
Apoth. E. Z. in P.

Epilepsiepulver von *Ragolo*, anfänglich in Nürnberg fabricirt, dann in Lübeck, jetzt in Hamburg von einem gewissen *Eckhorst*. Nach *Knopf:* Baldrianwurzel 60 Th., Pommeranzenblätter 20 Th., Salmiak 2 Th., Kajeputöl 3 Th. — Nach *Sundelin:* Baldrianwurzel 12 Th., weisse Magnesia 3 Th., Salmiak, Kajeputöl, je 1 Th. — Nach *Gmelin* und *Feuerstein:* Baldrianwurzel 60 Th., Salmiak 6 Th., weisse Magnesia 6 Th., Kajeputöl 3 Th. — Nach *Radius:* Baldrianwurzel 18 Th., Pommeranzenblätter 6 Th., weisse Magnesia, Kajeputöl, je 1 Th. — Nach *Hager:* Kreide 20 Th., weisse Mag-

nesia 10 Th., Paeonienwurzel 30 Th., Pommeranzenblätter 30 Th, Eichenmistel 30 Th, kohlensaures Ammoniak 3 Th., Salmiak $^1/_4$ Th. Ursprünglicher Preis 3 Louisd'or, sank dann aber allmählich auf einige Thlr herab.

Epilepsiepulver von *Schlemüller* in Arensdorf. Mit 1, 2 und 3 bezeichnete graue Pulver, die sämmtlich mit einander übereinstimmen und je aus etwa einem Theelöffel voll halbverkohlter Knochenmasse bestehen. Mehr ein sympathetisches Mittel. Wird gratis gegeben. Hager.

Epilepsiepulver von *Sleet van Oldruitenborgh* in Holland. Diptamwurzelpulver 8 Th, Zittwerwurzelpulver 1 Th. Täglich 2,5 Grm. in Lindenblüthenwasser auf einmal zu nehmen.

Epilepsiepulver von *Wepler* in Berlin. Verkohlter und gepulverter Hanfzwirn. 3 Grm. in 7 Kapseln vertheilt kosten 5 Thlr. V. a. Antiepilepticum. Hager.

Ervalenta von *Warton* war ein Gemisch aus dem Mehl der in Frankreich angebauten rothen Linse, Bohnenmehl, Zucker und Salz, ist aber später in der Zusammensetzung verschieden abgeändert angetroffen worden. 4 Kilogrm. = 12$^1/_2$ Frcs. (3$^1/_3$ Thlr.)

Esprit de hanneton (Maikäferspiritus) von *Franz Gross* in Landsberg a. d. Warthe ist eine trübe, gelbliche, spirituöse Flüssigkeit, dargestellt aus 80 Th. spanischer Seife, 20 bis 25 Th. Kampfer, 400 Th. Wasser, 600 Th. Alkohol, 80 bis 100 Th. frischen Maikäfern durch Maceration und Koliren. 60 Grm. = $^1/_2$ Thlr. Hager.

Esprit des cheveux oder vegetabilischer Haarbalsam von *Hutter & Comp.* in Berlin. Verdünnte Mixtura oleoso-balsamica, deren bräunlich-gelbe Farbe von einigen damit geschüttelten Nelken herrührt. Wittstein.

Essentia antiphthisica des Dr. *Lobethal* in Breslau. Eine Kochsalzlösung (1 : 7) mit Spuren Jod. 160 Grm. = 1$^2/_3$ Thlr.

Eutodome von *Sonntag* in Weichselmünde. Giftfreies Feldmäuse-Vertilgungsmittel. Ein Gemisch aus Roggenmehl, Gerstenmehl, fettem Oel und rothem Bolus. 100 Grm. = $^1/_2$ Thlr. Hager.

Extrakt-Radix, Zahnmittel von *Schott* in Frankfurt a. M. Ein Branntweinauszug aus Sturmhutkraut und Einbeerkraut. 4 Grm. = $^5/_{12}$ Thlr. Hager.

Fayard-Blayn'sches Papier. Ein 15 Zoll langes, 11 Zoll breites Stück sehr feinen Seidenpapiers, durch bestreichen mit geschmolzenem, kampferfreien, angebrannten Miniumpflaster sehr kunstlos getränkt, welches Pflaster etwas überschüssiges Minium enthält. $^{1}/_{3}$ Thlr. Hager.

Fenchel-Honig-Extrakt, schlesischer, von *L. W. Eggers* in Breslau. 500 Grm. gereinigter Honig, 1000 Grm. Malzsyrup, 6 Tropfen Fenchelöl, 160 Grm. = $^{1}/_{3}$ Thlr., 300 Grm. = $^{3}/_{5}$ Thlr. Hager.

Feuerlöschpulver von *Bucher* in Leipzig. Salpeter 59 Th., Schwefel 36 Th., Kohle 4 Th., Eisenoxyd 1 Th. 2500 Grm. = 5 Thlr. Wittstein.

Feytonia, bestes Mittel gegen Zahnschmerz. Lösung von 1 Th. Kampfer in 2 Th. Kajeputöl und 4 Th. Chloroform nebst einer Spur Nelkenöl. 6 Grm = $^{1}/_{4}$ Thlr. Hager.

Fichtennadel-Brustzucker von *Morgenthau* in Mannheim. Bei Hustenreiz, Heiserkeit, Brustbeklemmung, Asthma, hartnäckigen Lungenaffektionen, chronischem Katarrh etc. In Stanniol gehüllte Stängelchen aus Bonbonmasse mit sehr wenig Opium versetzt. 60 Grm. = $^{2}/_{15}$ Thlr. Hager.

Fichtennadel-Tabak von *Morgenthau* (soll in England patentirt sein) ist gewöhnlicher Tabak, der mit einer schwach weingeistigen Lösung des Waldwollextrakts und Waldwollöls getränkt oder angefeuchtet und getrocknet ist, in die Form von Rauchtabak und Cigarren gebracht. — Die Angabe, dass 30 Pfund Extrakt, 27 Litres Essenz und 1 Pfund Oel aus den Fichtennadeln zur Bearbeitung eines Centner Tabaks verbraucht werden, ist eine greifbare Lüge.

Fieberpulver von *Rob. James* in England, auch Jamespulver (Jamespowder) oder Jacobspulver (Pulvis Jacobi) genannt. Im Wesentlichen ein Gemenge von phosphorsaurem Kalk, antimonsaurem Kalk und freier antimoniger Säure. 30 Grm. (in England) $1^{2}/_{3}$ — $2^{1}/_{3}$ Thlr.

Fieberstein (Lapis antifebrilis). 54 Th. Bleioxyd und 46 Th. arsenige Säure zusammen geschmolzen. Winckler.

Fiebertropfen von *C. Warburg* in London. Camphorae pt. 1, Aloës pt. $2^{1}/_{2}$, Cort. Aurant. expulpat. conc. pt. 10, Rad. Helenii pt. 12 digere c. Spirit. Vini rectificatiss. pt. 240, mixtis Acidi sulphurici diluti p. 24. Tincturae adde Chinii sulphuric. pt. 9, Tinct. Opii crocatae p. $2^{1}/_{2}$ Thlr. Ragsky.

Flechtenkapseln, Dr. *Berkeley's*, gegen Hautkrankheiten, Flechten etc. Capsules mit Theer gefüllt. 30 Stück = 1 Thlr., 65 Stück 2 Thlr., 100 Stück 3 Thlr. Hager.

Flechtenmittel aus Paris. 1) Waschflüssigkeit. Gewöhnliches Wasser mit $1^1/_2$ Proc. Schwefelsäure. 2) Salbe. Eine Mischung von Schweinefett und Wallrath mit $^1/_{24}$ ihres Gewichts Calomel. 60 Grm. des Wassers nebst 8 Grm. der Salbe 25 Frcs. ($6^2/_3$ Thlr). X. Schmidt.

Flechtenpulver aus *St. Lubes* in Frankreich. 100 Th. Salpeter, 10 Th. Antimonchlorid, 200 Th. Antimonoxyd. Jede Dosis zu 1,5 Grm. Wittstein.

Flechtenseife, Dr. *Berkeley's*, ist gewöhnliche Theerseife. 1 Stück = $^1/_2$ Thlr. Hager.

Fleckenwasser, *Brönner*'sches, zur Entfernung von Fett- und Schmutzflecken ist nur Benzin.

Fleckenwasser, englisches. zur Entfernung von Säure-Harz-, Wachs-, Theer- und Fettflecken ist eine Mischung aus 100 Grm. 95 % Alkohol, 30 Grm. Aetzammoniakliquor von 0,875 spec. Gewicht und 4 Grm. Benzin. 120 Grm. = $^1/_3$ Thlr. Artus.

Fleisch-Extrakt-Liqueur von *A. Hensel* in Berlin. Aqua Vitae incarnativa Eau de Vie alimenteuse. 180 Grm. eines schön rothen gewürzhaften Liqueurs, welcher 32 % Verdampfungsrückstand hinterliess; dieser Rückstand ergab neben rother Anilinfarbe $3^1/_4$ % harzartige und extraktive, theils dem Ingwer, theils dem Zimmt angehörige Stoffe, $27^1/_2$ % Zucker und $1^1/_4$ % Fleisch-Extrakt. $^1/_3$ Thlr. Hager.

Fleisch-Extrakt-Syrup, *Meyer-Berk*'scher. Blutwasser (Blutserum) mit Zucker zum Syrup gemacht. 100 Grm. = $1^1/_2$ Thlr. Hager.

Fliegenpapier. giftfreies, der Firma *Bergmann & Comp.* in Rochlitz. enthält reichlich Arsenik. Hager.

Fliegenpulver von *Baumann*, jetzt *Markel*, in Oesterreich. 93—94 % trockner, sandiger Eisenthon (gewöhnlicher Lehm) getränkt mit einer Abkochung verschiedener bitterer Substanzen, wie Quassia, Enzian. 170 Grm. = 30 Kreuzer. Hager.

Flöhemittel aus Leipzig. Gepulverte Seife. 4 Grm. = 1 Thr. Fischer.

Flohwasser des Thierarzts *Koch* in Wien. 7 Th. Branntwein, 1 Th. Benzin, 1 Th. schwarze Seife. Hager.

Fluid-Ozon von *J. Krohn* in München, von *J. v. Liebig* attestirt, ein Mund- und Waschwasser. Ist eine wässrige Lösung von übermangansaurem Natron, verunreinigt mit Spuren von schwefelsaurem Natron und Chlornatrium, im Verhältniss von 1 : 9. 60, resp. 85 Grm. = 15, resp. 24 Kreuzer. Wittstein.

Freygang's eisenhaltige Genussmittel, s. eisenhaltige Genussmittel.

Frog ointement or Thrush-Mixture, Schmiere für Strahlfäule oder Drosselmixtur. 90 Grm. brauner Syrup, 6 Grm. Grünspanpulver, 10 Grm. concentrirte Essigsäure, 2 Grm. Eisenchloridflüssigkeit. 25 Grm. = 3 Schilling (1 Thlr). Hager.

Frostbeulenwasser ist eine Auflösung von 2 Grm. Zinkvitriol in 60 Grm. Wasser. 18 Kreuzer. Wittstein.

Frostsalbe von *Wahler* in Kupferzell. 24 Th. Hammeltalg, 24 Th. Schweinefett und 4 Th. Eisenoxyd kocht man in einem eisernen Gefäss unter Umrühren mit einem eisernen Stabe so lange, bis das Ganze schwarz geworden ist und setzt dann hinzu 4 Th. venetianischen Terpentin, 2 Th. Bergamottöl, 2 Th. armenischen Bolus, welcher mit etwas Olivenöl fein abgerieben ist.

Galène-Einspritzung. Arab. Gummi 25 Grm., Wasser 65,5 Grm., Bleizucker 4,5 Grm., Opiumtinktur mit Safran 5 Grm. 100 Grm. = 2 Thlr. Hager.

Gallen-Mixtur für Pferde von *F. Barth*, Thierarzt zu Treibach bei Altenhofen in Kärnthen. Klar abgegossene Lösung von 8 Th Holztheer in 92 Th schlechtem Kienöl (Ol. Pini). 42 Grm. = $^{14}/_{15}$ Thlr. Hager.

Gallen-Tinktur des Dr. *G. Krieger* in Garz. 5 Th Holztheer, 10 Th Wasser, 30 Th Spiritus, 1 Th Quecksilbersublimat, $^{1}/_{20}$ Th Rosanilin werden unter gelinder Erwärmung gemischt, absetzen gelassen und filtrirt. 30 Grm. = $^{5}/_{6}$ Thlr. Hager.

Gastrophan des Apothekers *J. Fürst* in Prag, zur Stärkung der Verdauung und Förderung des Appetits. Quassia 30 Grm., unreife Pommeranzen 15 Grm., Galgant 4 Grm., Cardamomen 2 Grm., Sternanisöl 10 Tropfen, Pommeranzenschalenöl

10 Tropfen, Spiritus 180 Grm., Wasser 120 Grm. werden digerirt und filtrirt. 60 Grm. = 70 Kreuzer ö. W. ($^7/_{15}$ Thlr). Hager.

Gebirgsbalsam von *G. Schmidt* in Berlin, gegen Hämorrhoidalzustände, Verschleimung, Verstopfung, Kopfschmerz etc. entspricht einem Syrup, bereitet aus 25 Th. eines durch Abdampfen concentrirten Aufgusses von 2 Th. Rad. Rhei, 10 Th. Cort. Frangulae, je 1 Th. Flor. Millefolii, Herb. Millefolii, Herb. Tanaceti und $^1/_{12}$ Th. Soda mit Wasser, 30 Th. Zucker und 17 Th. rectificirter Weingeist. Hager.

Gehörinstrument des Apothekers *F. Brunner* in Troppau (*Abraham's* Porte-voix en miniature à Paris). Ein $^3/_4$ Zoll langes strohhalmdickes Röhrchen von Silberblech, am Ende mit einer kleinen muschelförmigen Erweiterung, mit etwas Baumwolle umhüllt in's Ohr zu stecken. 4 Thlr, vergoldet $5^1/_2$ Thlr

Gehör-Liqueur, Schweizer, von *Raudnitz*. Mit wenig fuseligem Branntwein versetztes Wasser. 1 Flasche = $^2/_3$ Thlr. Wittstein.

Gehöröl des *C. Brackelmann* in Soest. Mit Sonnenblumenöl verfälschtes Provenceröl, versetzt mit sehr kleinen Spuren Kajeputöl, Sassafrasöl, Rosmarinöl und Kampher. 50 Grm. = 5 Thlr. Hager.

Gehöröl des Dr. *Mène Maurice*. Ein mit Alkanna gefärbtes Gemisch aus 30 Grm. Provenceröl, 0,3 Grm. Kampher, 8 Tropfen Zimmtöl und 15 Tropfen Essigäther. 2 Thlr. E. Hoyer.

Gehöröl von Dr. *John Robinson*. 1000 Th. Speiseöl (Sonnenblumenöl mit Mohnöl), 15 Th. Kampher, 6 Th. Kajeputöl, 1 Th. Sassafrasöl, 1 Th. Bergamottöl, 1 Th. Pelargonienöl. 90 Grm. = 5 Thlr. Hager.

Gehörpillen, s. Ohrenpillen.

Gerbstoff-Pomade von *Filliol u. Andoque* in Paris. Zum Färben der Haare, sowie gegen das Ausfallen derselben, gegen Schinnen und andere Leiden der Kopfhaut. 30 Th. talghaltiges parfümirtes Fett. $3^1/_3$ Th. Schwefelblumen, $11^1/_3$ Th. Bleizucker ohne jeden Gehalt an Gerbstoff. 160 Grm. = 2 Thlr. Hager.

Gesundheitsbier, s. Kräuterbier und Malzextrakt.

Gesundheitsblumengeist von *Wald* in Berlin. Gemisch aus 500 Th. Spiritus, 5 Th. Tinct. aromatica, je 2 Th. Berga-

mottöl, Lavendelöl, Rosmarinöl, 3 Th. Thymianöl, 1 Th. Krauseminzöl. Hager.

Gesundheitskräuter, *Lieber*'sche. Herba Galeopsid. grandiflorae concisa (gelbe Hanfnessel). 375 Grm. = 1 — 1 $^1/_3$ Thlr.

Gesundheitsliqueur von *Pavel & Comp.* in Berlin. Schwedisches Lebenselixir ohne Aloe, dafür mit Rhabarber, dann mit Zucker und Spiritus zu einem Liqueur gemacht. Hager.

Gesundheitsliqueur, neuer Berliner, von Apotheker *Emil Trotz.* Ein nicht angenehm schmeckender, bitterer, gewürzhafter Schnaps mit 18 % Zuckergehalt. Zur Zeit seines Verschwindens enthielt dieser Liqueur auch etwas Aloe. 250 Grm. = $^{11}/_{30}$ Thlr. Hager.

Gesundheitssenfkörner, weisse von *Didier* in Paris. Gewöhnlicher abgesiebter weisser Senfsamen. 500 Grm. = $^7/_{15}$ Thlr. Hager.

Gesundheitstrank für Schwangere von *Lenhard* in Quedlinburg. Besteht im Wesentlichen aus einem Aufguss der Sennesblätter, worin Bittersalz aufgelöst ist. Einige andere unschuldige Kräuter, wie Isop, Minze etc. sind Nebensache. Wittstein.

Gesundheitszuckerkuchen von *Pavel & Comp.* in Berlin. Zuckerplätzchen mit einer concentrirten Rhabarbertinktur und Gesundheitsliqueur besprengt. Hager.

Getreide, vergiftetes, von *Gibbon* in Wolverhampton. Zur Vertilgung von Ratten, Mäusen etc. Ist mit einer Auflösung von Strychnin getränkter Roggen. 100 Grm. = 15 Kreuzer. Wittstein.

Gichtbalsam von Apotheker *Radig* in Berlin. Ein mit Birkentheer geschütteltes Gemisch aus Rüböl und Kienöl, welches nach dem Absetzen klar abgegossen ist. 15 Grm. = $^5/_{12}$ Thlr. Hager.

Gichtbalsam von *Seewald* in Hochholz. Eine, auf einer kleinen Menge einer farblosen wässrigen Flüssigkeit schwimmende, blassgrünlichgelbe, einem ätherischen Oele gleichende Flüssigkeit; zwischen den beiden Schichten befindet sich ein gelblich weisses Häutchen einer festen Substanz (Schwefel). Der Balsam riecht durchdringend stechend nach schwefliger Säure und ätherischem Oele, schmeckt säuerlich aromatisch, röthet erst Lackmuspapier und entfärbt es dann. Die Berei-

tung geschieht durch Destillation von 4 Th. Terpenthinöl und 1 Th. concentrirter Schwefelsäure. 30 Grm. = 40 Kreuzer. Trautwein.

Gichtelixir von *Herlikofer* in Gmünd in Würtemberg. Gemisch aus 1 Th Tinct. Sem. Colchici, 1 Th Tinct. Bulbi Colchici, 2 Th Spiritus Vini rectificati. 80 Grm. = 2 Thlr. Hager.

Gichtmittel von *Gippert.* Nicht ausgetrocknete Seife mit gleichviel schwachem, mit Alkanna roth gefärbten Spiritus unter Zusatz von etwas Salmiakgeist und Rosmarinöl kunstlos durchmischt. 80 Grm. = 1 Thlr. Hager.

Gichtpflaster des Dr. *Blau* zu Langenberg bei Gera. Terpenthinpflaster; gewöhnlicher Terpenthin auf 8 handgrosse Tafeln grünen papiernen Wachstaffent gestrichen. Hager.

Gichtpillen von *Lartigue* in Bordeaux. 0,15 Grm. schwere, mit Lycopodium bestreute Pillen, welche aus gepulvertem Herbstzeitlosesamen 2 Th. und 1/2 Th. Zucker nebst dem zur Bildung einer Pillenmasse erforderlichen Gummischleime bestehen. 24 Stück = 10 Frcs. (2 2/3 Thlr) Wittstein.

Gichtpulver, *Louis Wundram's.* 3 Pulver je aus 1 Grm. Schwefelblüthe und 0,3 Grm. Zucker. 3/4 Thlr. Hager.

Gichtsalbe von *C. Püttmann* in Cöln. 88 Th. klarer Terpenthin, 10 Th Schwarzpech, 2 Th Holztheer. 50 Grm. = 1 Thlr. Hager.

Gichtspiritus des Dr. *Blau* in Langenberg bei Gera. Gestossener Pfeffer und Kochsalz, je 15 Grm., Spiritus 180 Grm., Essig 50 Grm., Rosmarinspiritus, Quendelspiritus, je 25 Grm. Nach der Digestion durch Leinwand geseiht. 1 Thlr. Hager.

Gicht- und Rheumatismusmittel des Dr. *Laville* in Paris. 1) Gichtliqueur. Spanischer Wein 800 Grm., starker Spiritus 100 Grm., Wasser 85 Grm., Koloquintenextrakt 2,5 Grm., Chinin und Cinchonin 5 Grm., Kalksalze 4,5 Grm. (nach Hager 3 Grm. Koloquintenextrakt, 6 Grm. Chinioidin und 2,5 Grm. Weinsäure.) — 2) Gichtpillen. Extrakt aus den von den Samen befreiten Judenkirschen 15 Grm., Wasserglas 5 Grm., Pflanzenpulver so viel als nöthig ist, um 3 Decigr. schwere Pillen zu formiren (das Judenkirschenextrakt soll man in der Art darstellen, dass man die reifen Alkekengifrüchte mit Kalkwasser zerquetscht, mit Wein-

geist extrahirt und den Auszug eindampft). 20 Frcs, in Deutschland 7 Thlr. Hager u. O. Henry.

Gicht- und Rheumatismusspiritus von Dr. *Hoffmann*. 9 Th Petroleumäther und 1 Th französisches Terpenthinöl. 1 Flasche 1 Thlr. Hager.

Gicht- und Rheumatismustropfen von Dr. *Hoffmann*. 45 Grm. Herbstzeitlosenwein und 15 Grm. verdünnter Weingeist. $^2/_3$ Thlr. Schaedler.

Gichtwatte des Dr. *Pattison* gegen Gicht, Rheuma etc. Schlecht geleimte Watte, auf der einen Seite mit einem weingeistigen Sandelholzauszuge, welcher mit wenig Perubalsam und Benzoeharz parfümirt ist, roth gefärbt. Ein ca. 8 Zoll langes, $^1/_2$ Zoll breites Packet $^1/_6$ Thlr. Hager.

Gichtwatte, aromatische, des *C. G. Altgelt* in Crefeld. Ein Stück schlechter Watte, auf der einen Seite mit einer höchst schwachen spirituösen Theerauflösung, welche mit violettrother Lackfarbe (Kugellack) versetzt ist, bestrichen. 1 grosses Packet (12 Zoll lang, 2 Zoll Durchmesser) $^4/_{15}$ Thlr., 1 kleines Packet (9 Zoll lang, $1^1/_2$ Zoll Durchmesser) $^1/_6$ Thlr. Hager.

Gichtwein von *J. M. Müller* in Coburg. Schlechter Weisswein, dem etwa $^1/_{5000}$ Brechweinstein und Meerzwiebelaufguss zugesetzt ist. 4 Flaschen 20 Gulden, 3 Weinflaschen 12 Thlr. Hager.

Gift gegen Ratten, Mäuse etc. von *Ries Guttmann* in Pest. Phosphorbrei aus Roggen- und Erbsenmehl, zuweilen versetzt mit Bleiglätte und parfümirt mit Anisöl. Hager.

Gift gegen Ratten und Mäuse von *Franz Träger* in Hardheim. Grobgestossener spanischer Pfeffer (Fructus Capsici annui). Apoth. R. R. in B.

Glucoinosine, ein Weinverbesserungsmittel. Ein etwas eisenhaltiger gebrannter Kalk, der durch Besprengen mit Wasser gelöscht, zu Pulver zerfallen und durch Aufnahme von Kohlensäure aus der Luft zum Theil kohlensauer geworden ist 500 Grm. = 1 Thlr. Hager.

Glycerin-Eisen-Liqueur, Wiener, Tinctura Ferri phosphorici Viennensis. 5 Th. pyrophosphorsaures Eisen, 15 Th pyrophosphorsaures Natron, 10 Th. Citronensäure, 250 Th. Wasser, 250 Th. Glycerin. Nach der Digestion werden zugemischt 500 Th. Zimmtwasser, 750 Th. Glycerin,

1000 Th. Spiritus, ein Syrup aus 600 Th. zur Tafelkonsistenz gekochtem Zucker und 400 Th. Wasser, je 5 Th. Ingwertinktur, Citronenschalentinktur, Galganttinktur, Cardamomtinktur. 500 Grm. = $1^1/_3$ Thlr. Hager.

Glycerin-Hautbalsam. Ein Gemisch aus 1000 Th. Glycerin, 120 Th. Pommeranzenblüthenwasser, 1 Th. Neroliöl, 1 Th. Bittermandelöl. Hager.

Glycerinseife, flüssige, Sesamöl oder Baumwollensamenöl wird mit der genügenden Menge Kalilauge verseift, noch feucht in der 6fachen Menge Weingeist gelöst, die Lösung filtrirt, $^5/_6$ des Weingeistes im Wasserbade abdestillirt und der erkaltete Rückstand bis zur dünnen Honigkonsistenz mit einer Mischung aus 2 Th. Glycerin und 1 Th. Weingeist gemischt, dann parfümirt.

Glycerinseifenpulver, s. Saghalin.

Glycoarnicin, Radicalmittel für Krebs und Tuberkulose, von *Zeller.* 40 Grm. gereinigter Honig mit 35 Grm eines schwachen Branntweins versetzt, mit welchem frisches Wohlverleihkraut ausgezogen ist. $^2/_3$ Thlr. Hager.

Glycoblastol des Professor *Kletzinsky* in Wien. Ein Glycerinauszug aus den Fruchtschalen des spanischen Pfeffers, mit etwas Wasser verdünnt und einer Spur wohlriechenden Oels nebst einem Anfluge Patchouli parfümirt. 160 Grm. = $^2/_3$ Thlr. Hager.

Granular effervescent Citrate of Magnesia von *Bishop* in London. Enthält weder Citronensäure noch Magnesia, sondern besteht lediglich aus doppeltkohlensaurem Natron und Weinsteinsäure. 530 Grm. = 3 Fl. Löhlein.

Griechisches Wasser, ein Cosmeticum bestehend aus 180 Grm. parfümirtem Wasser mit circa 7,5 Grm. weissem Quecksilberpraecipitat. Dragendorf.

Grindpulver von *Mahon* in Paris. 3 Pulver, welche nach *Chevalier* und *Figuier* nichts als Holzasche sind. Buchner fand keine Alkalien und vermuthet folgende Darstellung: Thierischer kohlensaurer Kalk (Austerschalen, Eierschalen, Krebsschalen etc.) werden mit etwas Gyps, Holzkohlenpulver und mehr oder weniger Ziegelmehl pulverisirt und gemischt, in einem bedeckten Tiegel einer angemessenen Glühhitze ausgesetzt, wodurch sich der Kalk zum Theil ätzend brennt und der Gyps durch das Kohlenpulver zu Schwefelcalcium redu-

cirt wird, aus welchem allmählich an der Luft wieder unterschwefligsaurer Kalk hervorgeht. Alle 3 Pulver werden aus denselben Materialien bereitet, nur mit dem Unterschiede, dass zu No. 1 mehr Gyps und Kohlenpulver, zu No. 2 weniger Kohle und dagegen mehr kohlensaurer Kalk, endlich zu No. 3 mehr Ziegelmehl kommt. Wittstein.

Grindsalbe der Gebrüder *Mahon* wird in Frankreich gewöhnlich aus 2 Kalkhydrat, 5 krystall. Soda und 25 Fett gemischt. Vergl auch Grindpulver. Hager.

Guarana von *Grimault & Comp.* in Paris. 12 Stück Pulver gegen Migraine, jedes im Gewicht von 1,75 Grm., welche aus Guarana bestehen sollen, vielleicht aber noch präparirte nicht geröstete Cacaosamen beigemischt enthalten. 1 Thlr. Hager.

Gut-Heil von *Aust*, ein Liqueur mit 35% Zucker und bereitet aus den extraktiven Bestandtheilen von Rad. Calami, Rad. Rhei, Cassia Cinnamom., Cort. Aurantii etc. Hager.

Haarbalsam, Mailändischer, von *Kreller* in Nürnberg. 40 Th. Rindermark, 5 Th Chinaextrakt, 1 Th. Perubalsam, 1 Th. Storax, 1 Th. Bergamottöl, $^1/_2$ Th. Citronenöl. 24 Grm. = $^1/_2$ Thlr. Hager.

Haarbalsam von *J. F. Schwarzlose* Söhne in Berlin. Eine braungelbe, weingeistige, aromatische Flüssigkeit, welche ungefähr die Bestandtheile der Eau de Cologne nebst flüssigem Storax, kohlensaurem Kali und einem Fett, wahrscheinlich von Kanthariden herrührend, enthält. 100 Grm. = $^5/_{12}$ Thlr. Hager.

Haarbalsam, Dr. *Wackerson's* in London. 0,05 Grm. Carmin, 0,6 Grm. Coloquintenextrakt, 15 Tropfen Kantharidentinktur, 10 Tropfen Perubalsam, verrieben mit etwas Spiritus und mit 50 Grm. Haarpomade gemischt. 1 Thlr. Hager.

Haaressenz von *Moras*. 20 Th Ricinusöl, 80 Th Alcohol, etwas Perubalsam, Thymianöl, Lavendelöl und Chinatinktur. Raspe.

Haarfärbe-Kraft-Pomade von *Kallomyrin*.

Haarfärbemittel von *Berger* in Paris, s. Eau Berger.

Haarfärbemittel, vegetabilisches, des Dr. *Béringuier*. Flasche 1 enthält dünne wässrige Eisenchloridlösung, Flasche 2 eine Lösung von Pyrogallussäure in Eau de Cologne. Trojan.

Haarfärbepulver. Verschiedene Zusammensetzungen.

Z. B. Gelöschter Kalk 15 Th., Mennige 1 Th., — oder gelöschter Kalk 4 Th., Mennige 1 Th., — oder gelöschter Kalk, Bleiglätte oder Bleiweiss gleiche Th., — oder gelöschter Kalk, Bleiweiss, je 2 Th., Talk 1 Th. Wittstein.

Haarfärbetinktur zum Schwärzen grauer Haare. Ein alkoholischer, mit ätherischen Oelen, vorzüglich mit Lavendelöl aromatisirter Auszug der grünen Wallnussschalen. Brandes.

Haarfärbewasser von *M. Richter* in Berlin, zum Schwärzen grauer Haare. 14,5 Grm. Bleizucker, 45 Grm. Glycerin, 168 Grm. Wasser, 20 Grm Spiritus. 1 Thlr. Hager.

Haarkräuselnde Essenz von *Moras.* Eine Lösung von 6 Decigrm. Colophonium in 50 Grm. Weingeist, parfümirt mit Moschus und Bergamottöl. $^1/_3$ Thlr. Fink.

Haarmittel des *Julius Scheinich* in Löbau in Sachsen. 1) Régénérateur. 120 Grm. einer etwas wohlrichenden Flüssigkeit, welche sich in zwei Hälften geschieden hat, eine obere aus Provenceröl bestehend, und eine untere anilinviolette, welche wiederum ein Gemisch aus gleichen Theilen Glycerin und Spiritus ist; das Gemisch ist mit Perubalsam parfümirt, mit Anilinviolett gefärbt. — 2) Präparirtes Papier: Ein sehr dünnes nicht geglättetes Pergamentpapier. — 3) Régénérateur: Ein Gemisch aus gelbem Palmöl mit etwas Wachs, theeartiger Substanz und einem nicht bitteren gerbstoffhaltigen pulvrigen Körper. Hager.

Haaröl der Kleopatra, s. Kiki.

Haarstärkende Salbe von *Chalmin* in Paris (Pomade des Châtelaines). Ein Gemisch von Schweinefett mit etwas Harz Gummigutti und Benzoe und einigen ätherischen Oelen. A. Casselmann.

Haarstärkendes Wasser von *Chalmin* in Paris, s. Eau tonique parachûte des cheveux.

Haarwasser, ostindisches von *Emil London* in Berlin. 1,5 Grm. Bleizucker, 200 Grm. Wasser, 60 Grm. Glycerin, 3 Grm. präcipitirter Schwefel. 3 Thlr. Hager.

Haarwasser des Dr. *Sachs*, s. Eau du docteur *Sachs*.

Haarwuchswasser, syrisches. Ein spirituöser Auszug von gerbstoffhaltigen Vegetabilien.

Hämorrhoidal-Salbe von *Bell.* Gepulverte Galläpfel 1 Th., Fett 3 Th. Hager.

Hämorrhoidal-Wasser von Dr. *Ewich.* 0,75 Grm.

wasserleeres Chlormagnesium, 3 Grm. trocknes kohlensaures Natron, 0,6 Chlornatrium und eine mässige Menge freier Kohlensäure in 600 Grm. Wasser gelöst. Hager.

Hämorrhoidenpulver von *Wolf.* 12 Stück Pulver im Gewicht von je 4 Grm., bestehend aus Schwefelblumen 50 Th., kohlensaure Magnesia 12 Th., 1 kohlensaure Kalkerde 1 Th., Lorbeerpulver 10 Th., Jalapenpulver 12 Th., Sennesblätterpulver 8 Th., Rhabarber der niedrigsten Sorte 6 Th., künstlichem Saffran 1 Th. 1 Thlr. Hager.

Hämorrhoidentod (Alpenkräuterliqueur) von Dr. *Fritz.* 1000 Th., enthalten 1 Th. Gutti und 8 Th. Aloe, ferner Rhabarber, Enzian, Zimmt und 25% Zucker. Hager.

Halloquin von *Ed. Fiermann* in Berlin. Mittel zur Verhütung der Kesselsteinbildung, bestand aus 92% Salmiak, Catechu, nebst einem guten Antheil von Schmutz (Gräger). Spätere Zusammensetzungen 65% Salmiak, 17% Chlorbaryum, 18% Catechu.

Hamburger Thee. 32 Th. Sennesblätter, 16 Th. Manna, 8 Th. Koriander, 1 Th. Weinsteinsäure. 100 Grm. = $^1/_3$ Thlr.

Harlemer Oel. Terpenthinölhaltiger Schwefelbalsam, 8 Grm. = $^1/_6$ Thlr.

Hausbalsam von *Herbst* in Augsburg. Cochenillenpulver 2 Grm., Melissengeist 600 Grm. und Eau de Cologne 100 Grm. werden einige Tage macerirt und dann filtrirt. 25 Grm. = 24 Kreuzer ($^7/_{30}$ Thlr.). Frickhinger.

Hausschwamm, Mittel gegen denselben, von *J. Müller.* Vergl. Mykothanaton.

Hautkrankheiten, Salbe gegen solche, von *Fontaine.* Besteht aus Olivenöl, weissem Wachs und reichlich 6% weissem Quecksilberpräcipitat. 30 Grm. = $^1/_2$ Frcs.

Heilkräuter-Extrakt, bei beginnender Tuberkulose, nach schwer überstandenen Lungen- und Brustkrankheiten etc. Gereinigter Honig mit Spuren von Auszügen aus Bittersüssstengeln, Mohnkapseln, einigen bitteren Kräutern etc. 300 Grm. = 1 Thlr.

Heil- und Wundpflaster von *M. Lauer* in Nürnberg, jetzt verfertigt von *Thekla Brenner* in Erfurt. Ein hellchokoladenbraunes, ziemlich weiches Pflaster aus Mennige, Baumöl, Kampher und Wachs oder Talg. 1 ovale Holzschachtel mit 15 Grm. = $^1/_{12}$ Thlr.

Heilpflaster von *Lorrain.* Ein Gemisch von 60 Grm. gelbem Wachs, 30 Grm. Colophonium, 30 Grm. Baumöl, 15 Grm. Rindstalg und 15 Grm. Terpenthin. 15 Grm. = 12 Kreuzer. Wittstein.

Heilsalbe von *Stehmann* in Potsdam. Ein Gemisch aus Königssalbe und Theer. 15 Grm. = $^1/_6$ Thlr. Leydolt.

Henriettenbalsam, gegen Zahnschmerzen und scorbutische Zufälle des Zahnfleisches. Angeblich bereitet durch Extraktion der Caroba de Giudea mit der dreifachen Menge Weingeist. Wittstein.

Herbal embrocation for the trooping-cough von *Roche* in London. 2,5 Grm. Asa foetida werden mit 60 Grm. Olivenöl einige Stunden digerirt, das Oel abgegossen und letzteres mit je 2 Grm. Kümmelöl und Terpenthinöl nebst einigen Tropfen Bergamottöl vermischt. 60 Grm. = 2 Fl. 24 Kreuzer. W. Müller.

Honigbalsam von *Hill.* Balsam. Tolut. 9 Th., Styrac. liquidi 2 Th., Opium 1 Th., Honig 80 Th., rectificirter Weingeist 300 Th. werden digerirt und filtrirt. Hager.

Hühneraugenpflaster von *H. Thieme.* Besteht aus Quecksilber, Quecksilberoxydul, Harzpflaster und Seife. Wittstein.

Huile de Floride ist ein parfümirtes Baumöl. 60 Grm. = 5 Frcs ($1^1/_3$ Thlr).

Huile jodée de *Berthé.* Eine wenig gefärbte in der Wärme bewirkte Lösung von 1 Th. Jod in 200 Th. Mandelöl.

Huile jodée de *Personne.* Eine ähnlich bewirkte Lösung von 1 Th. Jod in 150 Th. Mandelöl.

Huile jodo-phosphorée de *Berthé.* 100 Th. Huile jodée de Berthé und 1 Th. Ol. phosphoratum gemischt und erwärmt.

Huile de marrons d'Inde de *Génevoix.* Das Mehl der Rosskastanien mit Aether ausgezogen, und der Aetherauszug abdestillirt liefert das Kastanienöl. Gewöhnlich ist das im Handel vorkommende Oel ein anderes fettes Oel.

Huile de protojodure de fer de *Gille* enthält etwas Jod, aber keine Spur Eisen. Rabourdin.

Hundepillen, s. Dog-Balls.

Hypnophor, Dr. *Lacroix*'scher, von *G. Poenicke* in Leipzig, Mittel gegen Schlaflosigkeit. 50 Th. Himbeersaft, 100 Th.

mit Cochenille gefärbter weisser Syrup, 2 Th. Weinsteinsäure. 125 Grm. = 1 Thlr. Hager.

Injection Brou, gegen Gonorrhöe. Besteht aus Aq. 180, Zinci sulf. 1, Plumb. acet. 2, Tinct. Catechu 4, Tinct. Opii croc. 4. Nicht filtrirt.

Injection refraîchissante de *Chable*. Filtrirte Lösung aus Zinc. sulphuric., Plumb. acetic. āā pt. 1, Aq. destillat. p. 200.

Injection von Dr. *R. Richard*. Zinc. sulphuric. 0,25 Grm., Aqua destillat. 240 Grm., Tinct. Opii crocata 0,5 Grm. 5/6 Thlr. Hager.

Injection Sampso contre les écoulements. Eine Lösung von 1 Th. Lapis divinus in 200 Th Wasser. Reveil.

Injection végétale au Matico von *Grimault & Comp.* in Paris. 2 Decigrm. essigsaures Kupferoxyd in 140 Grm. destillirtem Maticowasser. 4/5 Thlr. Hager.

Injection Young. Rosenwasser 800 Grm., Weinessig 200 Grm., Bleizucker 8 Grm.

Jodcigarren von *J. D. Tormin* in Stettin (Motto: Keine Schwindsucht mehr). Enthalten keine Spur Jod 100 Stück 3—4 Thlr. Marquardt.

Jodhaltiger Milchsyrup von *Bouyer*. 200 Th. Kuhmilch und 60 Th. Rohrzucker, versetzt mit etwas kohlensaurem Natron und 1/6 Th. Jodkalium, werden auf 100 Th. eingedampft. 200 Grm. = 3 Frcs (4/5 Thlr). Hager.

Jodlithionwasser von Dr. *Ewich*. 0,5 Grm. Lithium chlorat., 1,0 Grm. Kal. jodat., 0,5 Grm. Calcium chlorat., 0,75 Grm. Natr. carbonic., 1250 Grm. Wasser mit Kohlensäure.

Jodpasta aus Paris, zum Tödten der Zahnnerven empfohlen. Ein mit Berliner Blau gefärbtes und mit Glycerin in Teigform gebrachtes Gemenge von 1 Th. arseniger Säure und 3 Th. salzsaurem Morphin. 1 Grm. = 5 1/2 Frcs (1 1/2 Thlr). Leimbach.

Iriswasser von *Mode* in Berlin, zur Verschönerung der Haut, ist Brunnenwasser, worin ein wenig Kochsalz, Lavendel- und Citronenöl aufgelöst und Schwefelblumen suspendirt sind. 250 Grm. = 1 Fl. 48 Kreuzer. Wittstein.

Kaiserpillen, Pillen im Gewicht von 9—12 Centigrm. aus Aloe, Jalapenseife, Rhabarber. Hager.

Kaktuspomade, afrikanische, von *E. Wallwitz*. Mit

Stacheln versehene Kaktuspflanzen irgend welcher Art 125 Grm., werden in einem Mörser zerquetscht und in einem nicht kupfernen Gefässe mit 5 Pfund Schweineschmalz und 1 Pfund weissem Wachs gekocht unter Hinzufügung von soviel Kurkuma und Indigo um eine grüne Farbe zu erzeugen. Die durchgeseihte Flüssigkeit wird bis zum Erkalten agitirt, mit $1^1/_2$ Pfd. Wasser, 60 Grm. Glycerin, 15 Grm. Tannin (in 30 Grm. Wasser gelöst), 7,5 Grm. Rosmarinöl und 4 Grm. Fenchelöl und beliebigem anderen Parfüm gemischt.

Kalidünger von *Mathias Kolfenbach* in Hilkhausen bei Altenkirchen. Enthält nur Spuren von Kali, Phosphorsäure und Talkerde, keinen Stickstoff. 100 Pfund = $1^1/_3$ Thlr. H. in S.

Kalksyrup, unterphosphorigsaurer, von *Grimault & Comp.* in Paris. 1 Th. unterphosphorigsaure Kalkerde gelöst in einer Zuckerlösung aus 30 Thln destillirtem Wasser, 6 Thln Kalkwasser, 64 Thln Zucker, röthlich gefärbt mit etwas Cochenille. Hager.

Kallomyrin, kaiserlich königl. ausschl. privileg. Haarfärbe-Kraft-Pomade zur Wiederherstellung und Erhaltung der natürlichen Haarfarbe von Dr. *Ernest Hikisch* und *Carl Russ* in Wien. 520 Thle eines Gemisches aus Schweinefett und Kokosöl, 60 Thle Stearin, 180 Thle Glycerin, 12 Thle Perubalsam und Storax, 16 Thle Schwefel, 20 Thle Bleiweiss, 1 Th. Eisenocher, 3 Thle in Glycerin löslicher scharfer Substanz (wahrscheinlich aus spanischen Fliegen.) 50 Grm. = $1^1/_3$ Thlr. Hager.

Kalulia, Zahnreinigungsmittel von *Georg Keksch* in Oestreich. 50 Thle ächter Franzbranntwein, 4 Thle Ratanhiawurzel, $1^1/_8$ Thle Alaun, $^1/_4$ Th. Sternanis, $^1/_8$ Th. Cochenille werden 4 Tage digerirt, am fünften Tage 30 Thle reines Flusswasser hinzugefügt, noch 3 Tage digerirt, hierauf filtrirt und mit $^1/_6$ Th. Pfefferminzöl, $^1/_6$ Th. Pomeranzenöl und $^5/_{48}$ Thle Sternanisöl vermischt.

Kammfett, destillirtes von *Abt*, zur Beförderung des Haarwuchses. 2 Thle Ricinusöl, 3 Thle Provenceröl. 25 Grm. = $^2/_3$ Thlr. Hager.

Katarrh-Brötchen von Dr. *H. Müller*. Circa $1^1/_2$ Centim. im Durchmesser haltende Brötchen (Pastillen), bestehend aus gepulvertem Zucker mit 2% Salmiak, mit Süssholzextrakt-

lösung angerührt, mit etwas Sternanisöl und Fenchelöl aromatisirt, erhitzt und zu Brötchen ausgegossen. 30 Stück $^1/_5$ Thlr. Hager.

Kiefernadel-Brustzucker s. Fichtennadel-Brustzucker.

Kiki, Haaröl der Cleopatra, des Dr. med. *Freiherrn von Pelser-Berensberg.* 144 Thle Ricinusöl, 48 Thle 96 % Spiritus, 2 Thle Citronenöl, 2 Thle Bergamottöl, 3 Thle Geraniumöl, gefärbt mit Anilinblau. 40 Grm. = $^1/_9$ Thlr. Hager.

Königstrank von *Jacoby* in Berlin, eine Universalmedicin. Durchgeseihtes Gemisch aus 20 Thln Apfelwein, 3 Thle Kartoffelstärkesyrup, 1 Th. Gummi Arabicum, 1 Th. Pflaumenmus, versetzt mit einigen Tropfen Elixir Proprietatis Paracelsi. 330 Grm. = $^1/_2$ Thlr Hager.

Krätzetinktur. Aromatisirter Alcohol, worin Quecksilberchlorid und Salpeter gelöst sind. Vauquelin.

Kräuter-Allop s. Schneeberg's Kräuter-Allop.

Kräuterbier von *Emmerig* in Berlin, in chronischen Leiden der Respirationsorgane. Gundermann, Huflattig, Ehrenpreis, Lachenknoblauch, Lakritzen, Darrmalz, circa von jedem 2 Thle übergossen mit 100 Thln warmen Wasser, und der kolirte Aufguss mit 200 Thln eines gewöhnlichen Braunbiers gemischt, worin circa 1 Th. Salmiak gelöst ist. 375 Grm. = $^1/_4$ Thlr. Hager.

Kräuter-Bonbons von *Koch* in Heiligenbeil (dem verkappten *Goldberger*) Purpurviolette Bonbons aus Zucker, einem Auszuge der bitteren Pomeranzen und einer violetten Lackfarbe. 18 Stück (circa 60 Grm. schwer) 18 Kreuzer. Wittstein.

Kräuter-Brust-Syrup von *Friedrich Dietze* in Grimma. Eine Lösung von 13 Thln braunen Farinzucker in 10 Thln Eibischthee. 360 Grm. = $^1/_2$ Thlr.

Kräuter-Brust-Syrup, weisser von Dr. *Hoffmann* in Dresden. 62 Thle Zucker in 38 Thln Wasser gelöst. 125 Grm. = $^1/_4$ Thlr. Dr. Wittstein.

Kräuter-Essenz, Universal-Kräuter-Essenz des *Fr. Dietze* in Grimma. Mit etwas Zucker versetzter Auszug aus Angelicawurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel, je 1 Th. bitteren Pomeranzen, Wermuth, je 3 Thle, mittelst gewöhnlichen Schnapses 240 Thle. 300 Grm. = $^1/_3$ Thlr. Hager.

Kräuter-Essenz von *Pleime* in Köln, gegen Ausfallen und

Grauwerden der Haare. 95% Weingeist 50 Grm., Olivenöl 4 Grm., wohlriechende Oele 2 Grm. 60 Grm. = 36 Kreuzer. Wittstein.

Kräuter-Extrakt von *Mayer*. Honig mit einer starken Abkochung von Cichorienkaffee und vielleicht auch gerösteter Mohrrüben versetzt. 170 Grm. = $^1/_3$ Thlr. Hager.

Kräuter-Extrakt, *Morawitz'scher* Heilkräuter-Extrakt. Gereinigter Honig, versetzt mit einer kleinen Menge eines konzentrirten und filtrirten Auszuges aus Mohnkapseln, Bittersüssstengel, Gundermann, Dreiblatt etc. 300 Grm. = 1 Thlr. Hager.

Kräuterheilmittel des Schuster *Lampe* in Goslar. I. Trank zu 2 Weinflaschen: Rhabarber 4 Grm., Sennesblätter 2 Grm., Frangularinde 15 Grm., Enzian, Karduibenedictenkraut, Wermuth, Tausendguldenkraut, je 1 Grm., Ellernrinde 15 Grm., geschnitten mit 3 Pfund Wasser aufgekocht und durchgeseiht. Nach Umständen wird zugesetzt: 8 Grm. Glaubersalz oder Bittersalz: 1 Thlr. — II. Lampe-Tropfen: Frangularinde, 50 Grm., Enzian, Karduibenediktenkraut, Wermuth, Tausendguldenkraut, Galgant, je 8 Grm. mit 620 Grm. Wasser abgekocht, durchgeseiht und mit 125 Grm. Spiritus versetzt. — III. Salbe: Elemisalbe. Hager. — IV. Kräuterelexir. 60 Grm. unreife Pomeranzen, 20 Grm. Kalmuswurzel, je 15 Grm. Enzian und Kaskarillrinde, 8 Grm. Kurkuma, 4 Grm. Rhabarber, 2,5 Grm. gebrannter Zucker, 300 Grm. Weingeist, 660 Grm, Wasser werden zu einer Tinktur gemacht. Ihlo.

Kräuter-Liqueur von *Daubitz* in Berlin. Verschiedene Zusammensetzungen, aus welchen in neuerer Zeit öfters Aloe, Lärchenschwamm weggelassen sind. 1 Th. Anis, 1 Th. Fenchel, 4 Thle Pfefferminze, 8 Thle Faulbaumrinde, $^1/_3$ Th. Essigäther, 6 Thle aromatische Tinktur, 80 Thle Lebenselexir, 100 Thle Wasser werden digerirt, filtrirt und in der Kolatur 30 Thle Zucker gelöst. Hager.

Kräuter-Liqueur von *F. Sorge* in Crossen a. O. Aehnliche Zusammensetzung wie der vorige, aber ohne gesundheitsschädliche drastische Stoffe, an deren Stelle Sennesblätter treten. Hager.

Kräuter-Malz-Brustsaft des Dr. *Hess* in Berlin, vorzügliches Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Auswurf, Grippe,

Verschleimung etc. Kartoffelstärkesyrup, schwach mit Lakritzensaft tingirt. 200 Grm. = 1/3 Thlr. Hager.

Kräutermittel, *Le Roi*'sches, des *G. Germann* in Braunschweig. I. Kräuterpulver. Doppelkohlensaures Natron mit Fuchsin schwach gefärbt. 100 Grm. = 1/2 Thlr. — II. Kräuterthee. Je 5 Grm. Schafgarbenblüthen, Sennesblätter, je 4 Grm. Frangularinde, Huflattig, Stiefmütterchen, Wallnussblätter, Eibischwurzel, Quecken, Süssholz, Tausendguldenkraut, je 2 Grm. Klatschrosen, Wollblumen, geschnitten und gemischt, 1/2 Thlr — III. Kräuterpillen. Aloe 1 Grm., Enzianextrakt, Rhabarberpulver, je 2,5 Grm., Sennesblätterpulver, soviel als hinreicht, um 60 Pillen zu formiren. 1/4 Thlr. Hager.

Kräuteröl, Schweizer von *K. Willer*. 30 Grm. Provenceröl mit 0,3 Grm. Alkannawurzel einige Stunden erwärmt, durchgeseiht und mit einigen Tropfen Bergamottöl vermischt. 30 Grm. = 1 5/12 Thlr. Wittstein.

Kräuterpulver, *Le Beau*'sches, des Hofrath Dr. *Ed. Brinckmeyer* in Braunschweig. Fein geschnittener Le Bean'scher Kräuterthee mit Bittersalz vermischt. 60 Grm. = 1/2 Thlr. Wittstein.

Kräuterpulver von *Le Roi*. 30 Thle Bittersalz, 12 Thle Farinzucker, 12 Thle präparirtes Gerstenmehl, 6 Thle Bittersüss, 40 Thle Sennesblätter gröblich gepulvert. 60 Grm. = 1/2 Thlr. Vergl. auch Kräutermittel von Le Roi. Hager.

Kräuterpulver von *R. v. W.* in Stettin. Gröblich gestossene Sennesblätter mit wenig Wermuth. 160 Grm. = 1 Thlr. Hager.

Kräuter-Saft. Schweizer, von *Goldberger* in Berlin, gegen krankhafte Reizungen des Kehlkopfes, der Lungen, der Luftröhre, bei Husten und Heiserkeit. Pomeranzenblüthensyrup mit einem Auszuge der unreifen bitteren Pomeranzen und einer höchst geringen Menge einer grünlichen Farbe — nach Frickhinger von einer kleinen Menge Giftlattich herrührend — versetzt. 250 Grm. = 1 Fl. 12 Kr. Wittstein.

Kräuter-Saft, Steyer'scher, für Brustleidende von Apotheker *Purgleitner* in Graz. Kartoffelstärkesyrup. 1 Flasche 7/12 Thlr. Hager.

Kräuter-Seife von *Borchardt* in Berlin (dem verkappten *Goldberger*). Eine mit Kurkumawurzelpulver, einer Spur

Indigokarmin und einigen ätherischen Oelen (Lavendelöl, Bergamottöl, Zimmtöl, Pfefferminzöl) versetzte Oelseife. 75 Grm. = 21 Kreuzer. Wittstein.

Kräuterthee, blutreinigender, *Le Beau*'scher, von *E. Brinckmeier* in Braunschweig, gegen eine grosse Anzahl Krankheiten empfohlen. Ein unregelmässig geschnittenes Gemenge von Sennesblättern, Malvenblüthen, Ringelblüthen, Schafgarbeblüthen, Guajakholz, Ringelblumenkraut, Scabiosenkraut, Schafgarbenkraut, Tausendguldenkraut, Faulbaumrinde, Wasserfenchelsamen, Alantwurzel, Althaeawurzel, Angelikawurzel, Enzianwurzel, Löwenzahnwurzel, Queckenwurzel, Süssholzwurzel, Violenwurzel. 60 Grm. = $^1/_2$ Thlr. Wittstein.

Kräuterthee von *F. Köller* in Graz s. Blutreinigungsthee.

Kräuterthee von *Lieber* in Creussen s. Gesundheitskräuter.

Kräuterthee von *Le Roi* s. Kräutermittel.

Kräuterthee von *L. Wundram* in Braunschweig. 1 Th. schlechter Rhabarber mit 3—4 Thln Bittersalz gemischt und mit Thymianöl parfümirt. Fr. Bodenstab.

Kraftbrustmalz von *Joh. Hoff* in Berlin. Gepulvertes und mit Anisöl aromatisirtes Gerstenmalz. Wittstein.

Kraftgries von *Theodor Timpe* in Magdeburg, als Ersatz für fehlende Muttermilch. Ein grobpulvriges Gemisch aus ca. 35% Farinzucker, 30—35% Griesmehl, 10% Stärke, 5% Cacao, 10—15% eines salepartigen Schleimstoffes (Nurtoak) 115 Grm. = $^2/_{15}$ Thlr. Hager.

Kraftliqueur von *J. E. Engelhofer* in Graz. 1 Th. Anis, $2^1/_2$ Thle Sternanis, $2^1/_2$ Thle Ingwer, 1 Th. Zimmt, $^1/_4$ Th. Gewürznelken, 4 Thle Enzianwurzel, 3 Thle Pomeranzenschalen, 30 Thle Spiritus von 90%, 10 Thle Honig, 13 Thle Zucker, 50 Thle Wasser, 1 Pfund = 1 Thlr. Hager.

Kraftpulver von *Dittmann* in Altona, ein Specificum gegen Krankheiten aller Art. 50 Thle trocknes Eichenrindenextrakt werden in 150 Thln Wasser gelöst, mit 80 Thln Gerstenkraftmehl und 40 Thln Dextrin gemischt, erwärmt, zur Trockne eingedampft und dann noch 50 Thle des genannten Extrakts hinzugefügt, scharf getrocknet und gepulvert. Hager.

Krampfpulver, *Wepler's* s. Antiepilepticum.

Krampftinktur. 15 Grm. Wachholderspiritus, 12 Grm. Zuckersyrup und 20 Tropfen Zimmttinktur. 60 Grm. = $^1/_2$ Thlr. Overbeck.

Krinochrom, *J. Berthol's* in Paris, zum Färben der Haare.

— Flasche A. eine Lösung von 1,25 Grm. Pyrogallussäure in 41 Grm. eines 45% Weingeistes. — Flasche B. 1,5 Grm. Höllenstein gelöst in 37,5 Grm. destillirt. Wasser und 7,5 Grm. Salmiakgeist. Hager.

Kropfpulver von *F. W. Gruse* in Berlin. 25 Thle Kochsalz, 10 Th Schwefelblumen, 25 Th. Foenum graecum, 25 Th. Wachholderbeeren, 5 Th. Enzianwurzel, 5 Th. Fenchelsamen. 400 Grm. = $^1/_4$ Thlr. Hager.

Kropfwasser, zur Vertreibung des Kropfes. Eine durch Zucker versüsste und mit Zimmt und Pomeranzenschalenöl aromatisirte Lösung von 1 Th. Jodkalium im 200 Th. Wasser. X. Schmidt.

Lactin von *Gehrig* und *Grunzig* in Berlin, sogenannte präparirte Muttermilch für Kinder. 100 Grm. Pulver für $^1/_6$ Thlr, enthaltend in Procenten 7,5 Feuchtigkeit, 2,1 Fett, 35,5 präparirtes Gerstenmehl, 48,2 Rohrzucker mit etwas Milchzucker, 6,2 Käsestoff und Eiweis. Das Präparat erhält man, wenn man 27—30 Th. Kuhmilch eindampft und mit 50 Th. Zucker und mit 40 Th Gerstenmehl vermischt austrocknet und pulvert. Hager.

Lämmerlähme, *Seer's* Mittel gegen diese. No. 1 ein grobes Pulver, bestehend aus Kalmuswurzel 50 Grm., Angelikawurzel 100 Grm., Kamillenpulver 160 Grm., schwefelsaures Kali 60 Grm., Eisenvitriol 120 Grm., rother und weisser Bolus 60 Grm., grauer Schwefel 120 Grm., Kräuterpulver 200 Grm., Hagebuttenkörner 15 Grm. No. 2. ein feines Pulver aus 1 Th. Kampher und 8 Th Aloe gemischt. Dr. Peters.

Lait antéphélique von *Candes u. Comp.* in Paris, als Waschmittel gegen Sommersprossen und andere Fehler der Haut. 10 Th. Quecksilbersublimat, 1 Th. Salmiak, 140 Th. Eiweiss, 7 Th. schwefelsaures Bleioxyd, 2 Th. Kampher, 840 Th. Wasser. 160 Grm. = 5 Frcs. ($1^1/_3$ Thlr). Wittstein.

Lait de perles, ein Cosmeticum, besteht aus 120 Grm. etwas Schleim haltendem Regenwasser und 15 Grm. Bleiweiss. Dragendorf.

Lapis antifebrilis s. Fieberstein.

Lebensessenz von *Kiesow* in Augsburg. Je 6 Th. Rhabarber, Enzian, Saffran, je 8 Th. Zittwerwurzel, Lärchenschwamm, Myrrha, Theriak, 32 Th. Aloe, 860 Th. Franzbranntwein. 50 Grm. = 40 Kreuzer. Etti.

Lebensessenz, schwedische, aus dem Inseraten-Comptoir

in Leipzig, Neumarkt 9, ist das gewöhnliche Lebenselixir, Elixir ad longam vitam. 30 Grm. = 1 Thlr. Hager.

Lebensessenz, schwedische von *A. C. Werner*, Arzt in Schweden. Das gewöhnliche Elixir ad longam vitam der Apotheken. Hager.

Lebensmagnetische Essenz von *Behr*, für Schwerhörende und Taubgeborene. Wasser, welches ein wenig Salpetersäure enthält, worin sich eine Spur Kupfer gelöst befindet. Der Stöpsel der Flasche enthält ein Stück Kupferdraht, das bis auf den Boden durch die Flüssigkeit reicht und am anderen Ende mit einem Zinkplättchen bedeckt ist. 1 Flasche 1 Thlr. L. F. Bley.

Lebenssalz, aromatisches, von *Gehrig und Grunzig* in Berlin, stellt man dar, wenn man ein unreines Natronbicarbonat oder ein Pulvergemisch aus 150 Th. Natronbicarbonat, 6 Th. Kochsalz, 4 Th. Glaubersalz mit einem zweiten Gemisch aus 10 Th. Zucker und 10 Th. Natronbicarbonat, welches mit einer Tinktur aus 5 Th. florentinischer Veilchenwurzel, 1 Th. Zimmt, 1 Th. Pomeranzenschale, 1 Th. Cardamomen und circa 10 Th. Weingeist durchtränkt hat, innig vereinigt, trocknet und pulvert. 1 Pfund = $^1/_3$ Thlr. Hager.

Lebensschmiere, magnetische Oelessenz, von *Egelkraut* in Berlin. 55 Grm. Mohnöl, einige Tropfen Thymianöl und eine Spur Kampher. $^1/_2$ Thlr. Hager.

Lebenswecker von *C. Baunscheidt* in Bonn, ein Heilmittel gegen alle Krankheiten, besteht aus einem Cylinder von Holz, worin eine gewisse Anzahl feiner Nadeln angebracht ist, welche in die Haut geschnellt werden können und darin kleine Wunden erzeugen. In diese Wunden wird dann eine gewisse Quantität eines ebenfalls beigegebenen fetten Oeles gerieben. Dieses Oel wird erhalten durch Digestion von 1 Th. Euphorbium, 3 Th Seidelbastrinde, 1 Th. Weingeist und 20 Th. Olivenöl. (Hager). Wittstein.

Leberleiden und Wassersucht, neues Heilverfahren von Dr. *v. Nees* in Altona. Ein Thee aus 24 Thln Hagebuttensamen, 40 Thln Baldrianwurzel, 8 Thln Pfefferminze, 55 Thln Wegetrittkraut (Vogelknöterich). Mirus.

Leberthran, *Baschin*'scher. 100 Thle heller Leberthran in einer verstopften Flasche mit 2 Thln Natronlauge von 1,3 spec. Gewicht versetzt und geschüttelt. Nach 1—2 wöchentlichem

Stehenlassen an einem kalten Ort wird filtrirt. Der Leberthran enthält kein Jod und keine freien Fettsäuren. Der jetzt von Baschin verkaufte Leberthran is reiner Dampfleberthran. Hager.

Leberthran, gezuckerter von *Thière* in Paris, Leberthran in äusserst feiner Vertheilung und von angenehmem Geschmack. Weiter nichts als gepulverter Milchzucker. 60 Grm. = $3^1/_2$ Frcs (1 Thlr). Attfield.

Leberthran, *Joungh'*scher. Ein guter Leberthran, dem noch etwas Jod zugesetzt ist.

Leberthran, ozonisirter, ist klarer Dampfleberthran. Hager.

Leberthran, weisser, der Thran von Seesäugethieren. Hager.

Leim, weisser, flüssiger, aus Paris (wohl nur in Deutschland gemacht), meist eine concentrirte Gummi-arabicum-Lösung. 30 Grm. = $^1/_6$ Thlr. Hager.

Leimpulver, vegetabilisches von *M. Hochstetter* in Langen, ist eine schlechte Sorte Kartoffelstärke. 1 Ctnr. = 25 Fl. J. Geisse.

Lenticulosa, ein Cosmeticum von *Hutter u. Comp.* in Berlin, ist eine filtrirte Lösung von 4 Thln Zucker oder Honig und 3 Thln gereinigter Pottasche in 50 Thln Orangenblüthenwasser und 4 Thle Weingeist. 100 Grm. = 1 Thlr. Hager.

Lilionese, ein sehr verbreitetes Schönheitsmittel. Eine schwach weingeistige Lösung von kohlensaurem Kali, mit einigen ätherischen Oelen oder Eau de Cologne parfumirt. 1 Flasche $^5/_6$ Thlr. Hager.

Limpidum-Pulver von *Perry* in England, ein die Tinte verbesserndes Mittel. Zerriebener gewöhnlicher Eisenvitriol. Stickel.

Liniment der Engländer. 3 Thle sehr starker Salmiakgeist, 2 Thle Chloroform, 3 Thle Kampher, 1 Th. Opiumtinktur und 12 Thle Weingeist. Mayet.

Lithoreactif von *Weiss* in Basel (gegen Kesselstein). 5 Thle Rübensyrup, 15 Thle Kalkmilch (aus 1 Th. Kalk, 3 Thle Wasser, 80 Thle Natronlauge von 1,3 spec. Gew.).

Liton des Chemiker *Horn*, unfehlbares Mittel gegen Zahnschmerzen. 4 Grm. Branntwein, in welchem 5 Ctgrm. phosphorsaures Lithon gelöst sind. $^7/_{15}$ Thlr. Hildwein.

Looch solide de *Gallot* ist ein Teig aus 100 Thln geschälten süssen, 12½ Thln bitteren Mandeln, 200 Thln Gummi arabicum, 200 Thln Zucker und 15 Thln Orangenblüthenwasser.

Löwenzahnextrakt von *Petrykowski* in Berlin, empfohlen bei Stockungen im Pfortadersystem, in der Leber, Milz etc. 100 Thle Kartoffelstärkesyrup, 50 Thle Honig, 2 Thle Lakrizensaft, 3 Thle Salpeter, 2 Thle Salmiak. 125 Grm. = ⅓ Thlr. Hager.

Lucin-Waschwasser von *Wilhelm* in Neunkirchen und *Bittner* in Gloggnitz, zur Erhaltung der Schönheit und Feinheit der Haut und des Gesichts. 5 Decigr. Borax, 4 Grm. Glycerin, 70 Grm. destillirtes Wasser, mit Spuren Pomeranzenblüthen und Petitgrainöl parfumirt. ⅔ Thlr. Dr. Horn.

Luftwasser des Apotheker *Fürst* in Prag, gegen alle möglichen körperlichen Leiden. Eine Lösung von 1 Th. Bittersalz in 11½ Thle kalkhaltigem Brunnenwasser. 400 Grm. = ¼ Thlr. Wittstein.

Lungenschwindsucht wird naturgemäss (gegen Einsendung von 2 Thlrn.) ohne jede innerliche Medicin geheilt. Adresse W. 25, poste restante Heidelberg in Baden. 2 Recepte: 1. Aeusserliches Mittel zum Einreiben der Brust: 60 Grm. stinkendes Thieröl. 2. Bei starkem Husten dreimal täglich einen Theelöffel einer Mischung aus 22,5 Grm. Mandelöl, 3,75 Grm. Opiumtinktur, 9,5 Grm. Citronensaft, 22,5 Grm. Mohnkapselnsyrup. Hager.

Lungenseuche der Rinder, Mittel einer Pfarrersfrau in Baden. Eine wasserhelle geruch- und geschmacklose Flüssigkeit, aus Brunnenwasser bestehend. 1 Selterswasserkrug 1⅓ Thlr. Hager.

Mäusemittel. Mit Fernambuck röthlich gefärbtes Roggenmehl. 100 Grm. = 2½ Gulden. Reinsch.

Magenesseuz von *Cujava* (Aqua vitae stomachica Cujavica). Fruct. Aurant immatur. pt. 8. Cort Aurant. expulp. pt. 3, Rad. Gentian., Rad. Zedoariae, Rad. Galangae, Cassiae Cinnamom. āā pt. 2, Caryophyllor. pt. 1½, Herb. Cardui benedicti, Herb. Melissae, Herb. Centauri minoris, Cardamomi min. āā p. ½, Fruct. Anisi stellati pt. 1, Fruct. Foeniculi p. ½ Contusis concisisque affunde Spirit. Vini rectificatissimi pt. 200, Aq. destillatae pt. 60. Digere per aliquot dies, dein exprime.

Liquori admisce Syrup. Sacchari candidi pt. 80, deinde Aquae destillat. pt. 240. Hoyer.

Magenessenz von *E. Pearce* in London. Tinctura amara gemischt mit 1/4 einer Tinktur aus Pomeranzen und einigen Tropfen Pomeranzenschalenöl. Hager.

Magenkrampf, Mittel von *Fr. Doek* in Barnstorff (Hannover), auch gegen schlechte Speise-Verdauung etc. angepriesen. Ein mit Römisch-Kümmelöl geschwängertes Wasser. 4 Pfd. Wasser, 48 Tropfen Oel. 4 Pfd. = 7 Thlr. Opwyrda.

Magenliqueur von *Krombholz.* Tinctur von unreifen Pomeranzen 2000 Thle, Kalmustinktur 1000 Thle, Zimmttinktur 1000 Thle, Weingeist 4000 Thle, geistiges aromatisches Wasser 4000 Thle, Zucker 1000 Thle, Carminativöl 4 Thle, Cochenille 4 Thle, kohlensaures Kali 1 Thl., Wasser 14000 Thle. Wittstein.

Magenpulver von *R. Tült.* Gegen Verschleimung, Drüsenleiden und deren Folgen. 5 Thle Salmiak, 1 Th. Alaun, 3 Thle Eisenoxyd, 3 Thle Eisenvitriol, 3 Thle Schwammkohle, 3 Thle Knochenkohle, 5 Thle Alantwurzel, 5 Thle gerösteter Rhabarber, 10 Thle Bittersüss, 15 Thle Sennesblätter, 5 Thle Meisterwurzel, 5 Thle Zimmt, 30 Thle Galanga. 25 Grm. = 1/2 Thlr. Hager.

Magenwasser, *Brumby's*, ein angenehmer kräftiger Liqueur eigner Fabrik, erfunden vom Leibmedikus Dr. Krebs. Ein gewöhnlicher klarer brauner Liqueur mit Zucker, welcher einen Auszug aus wenig Kalmus, Ingwer, etwas mehr Anis und Spuren anderer gewöhnlicher Gewürze enthält. Hager.

Magnesian aperient von *Moxon* in England, gelinde abführendes und kühlendes Mittel. Wasserfreie schwefelsaure Magnesia 31 Thle, kohlensaure Magnesia 14 Thle, doppelkohlensaures Natron 30 Thle, Weinsteinsäure 25 Thle. Siller.

Maikäferspiritus s. Esprit de hanneton.

Maizena, *Dureya's*, ein unübertreffliches Nahrungsmittel, ist Maisstärkemehl. Hager.

Makassaröl. Sonnenblumenöl 100 Grm., Gänsefett, Kammfett je 15 Grm., flüssiger Styrax 8 Grm., Eieröl 8 Grm., Thymianöl 8 Grm., Cacaobutter 8 Grm., Neroliöl 4 Grm., Perubalsam 0,6 Grm., Rosenöl 0,05 Grm. Henkenius.

Malzextrakt (Malzextrakt-Gesundheits-Bier) von *Johann Hoff* in Berlin. Ursprünglich ein schlechtes oder verdünntes

unterjähriges Bier (Bairisches Bier), versetzt mit dem Bierauszuge von Bitterklee, Carduibenedictenkraut, Frangularinde (Faulbaumrinde) mit kleinen Zusätzen von Zuckercouleur, Coriander, Cardamom, Zimmt, Anis, Potasche etc. (mit welchen letzteren jeder Brauer die Würze zu heben pflegt). Später wurde der Extraktgehalt des Bieres durch Kartoffelstärkesyrup und etwas Glycerin vermehrt. Obgleich der Gehalt an Frangula von dem pp. Hoff geläugnet, von allen Chemikern nicht gefunden ist, so ist er in diesem, in der That scheusslichen Gesöff bis heute vorherrschend gewesen. Der Fabrikant hat einen oder den anderen der oben angegebenen Bestandtheile zuzusetzen zuweilen übersehen. Es soll dies sogar oft vorgekommen sein, wie Zeugen versichern. Der scheinbare Bierextraktgehalt war im Anfange des Erscheinens dieses Gesöffs 4,5 Proc., stieg dann auf 7, 8, 10, 12 Proc. Hager.

Mamillarium, der vollständigste Apparat für wunde, zarte und zu flache Brustwarzen, von *Th. Pfitzmann* in Leipzig. In einer Schachtel für 2 Thlr. sind enthalten ein Fläschchen mit circa 8 Grm. einer braunen spirituösen Flüssigkeit, welche in einem schwachen Rumauszuge aus Gewürznelken und Wohlverleihblumen besteht, ein Glashut mit Gummisaugaufsatz und zwei aus Leinwand genähten, mittelst Draht steif gehaltene Brustwarzenhüllen, welche elastische Hüte genannt werden, aber nichts Elastisches an sich haben. Hager.

Mampe's bittere Tropfen. Cassiae Cinnamomeae, Cort. Aurant expulpat., Herb. Cardui benedicti, Rad Galangae, Rad. Gentian. āā Pt. 2, Fructus Aurantii immatur. Pt. 4, Rad. Zingiberis, Caryophyllorum āā Pt. 1. Concisis contusisque affunde Spirit. Vini rectificatissimi Pt. 105, Aquae communis Pt. 55. Macera per hebdomadem, tum exprime et filtra. Hager.

Mannbarkeits-Substanz von Dr. *Koch* in Berlin. 1 Th. geringer Wein, 2 Thle gereinigter Honig, etwas Cremor Tartari und einige Tropfen Essigäther. 200 Grm. = 1 Thlr. Horn.

Matico-Injection s. Injection végétale au Matico.

Matico-Syrup von *Grimault & Comp.* in Paris, gegen Verdauungsbeschwerden. 1 Th. Maticoblätter wird mit so viel kochendem Wasser infundirt, dass 9 Thle Flüssigkeit erhalten werden, worin man 7 Thle Zucker auflöst. Dorvault.

Meerrettig-Syrup von *Grimault & Comp.* in Paris, gegen Scropheln, Rhachitis, Krebs etc. Je 50 Thle frisches blühen-

des Löffelkraut, frisches Bitterkleekrant, frisches Brunnenkressenkraut, 60 Thle frische Meerrettigwurzel, 40 Thle frische bittere Pomeranzen werden im steinernen Mörser zerstampft, ein aus Zimmtcassia 3 Thln nnd weissem Wein 50 Thln bereiteter Auszng zugemischt, das Ganze einen Tag lang verschlossen hingestellt, dann durchgeseihet, gepresst, filtrirt nnd in der klaren Flüssigkeit 250 Thle weisser Zucker aufgelöst. Hager.

Meerrettig-Syrup, jodhaltiger von *Grimault & Comp.* in Paris. 10 Thle Jod, 5 Thle Jodkalium, 8000 Thle Meerrettigsyrnp. Hager.

Mehl, mexikanisches (Farine mexicaine dn dorteur *Benito del Rio*, de Mexico) Unfehlbares Nahrungsmittel bei Abzehrung, Lnngenschwindsucht, frühzeitigen Entkräftnngen etc. Maismehl. 1 Pfnnd = $^1/_3$ Thlr. Welti.

Melagone, ein ähnliches Mittel wie Krinochrom.

Melanogene von *Dicquemare* in Rouen, zum Schwarzfärben der Haare. Zwei Flüssigkeiten. No. 1 eine Lösung von roher Brenzgallussäure 1 Th. in 50 Thln schwachem Weingeist. No. 2 eine Lösung von 1 Th. Höllenstein in 8 Thln Wasser, 3 Thln. Aetzammoniakflüssigkeit und einigen Tropfen der Flüssigkeit 1. Zwei je 60 Grm. haltende Gläser, nebst 2 Bürsten, 2 Thlr. Wittstein.

Melasse de la Cochinchine von *Warton* in Paris, gegen Verstopfungen. Gemeiner Zuckersyrnp. Wittstein.

Migränepulver des Dr. *Kriebel*. Chinii snlfurici Grm. 1,6, Radic. Rhei Grm. 0,15, Sacchar. albi Grm. 26,0. M. f. pulvis, divide in partes 36 aequales. 2 Thlr. Hager.

Mikroskope, amerikanische von *A. Leidts* in Hamburg. No. 1 besteht ans einer Hülse von Blech, in Form einer Stahlfederbüchse, deren eine Seite durch eine Kapsel verschlossen ist. In dieser Kapsel, deren Mitte eine Oeffnung hat, ist ein in Kork gefasstes Glasstäbchen geschoben, $^1/_4$ Zoll lang, $^1/_8$ Zoll im Qnadrat stark, dessen eine convexe Fläche der Oeffnung, durch welche man sieht, zngekehrt, die andere glatte Fläche in der Hülse befindlich nnd zur Anfnahme der zur Vergrössernng bestimmten Objekte ganz frei ist; die Objekte müssen stets anf dieser Fläche von $^1/_8$ Quadratzoll befestigt sein, um sie nur znm kleinsten Theile undeutlich wahrnehmen zu können. Die reelle Vergrösserung isf genau gemessen

gleich 30 linear. No. 2 ist in der Form ähnlich, statt der Blechhülse jedoch ein Glascylinder und statt des Glasstäbchens, welches bei No. 1 die Vergrösserung bewirkt, eine biconvexe Linse, in Kork gefasst, vorhanden. Dafür ist hier die Vergrösserung auch nur gleich 10 linear. Je 1 Thlr.

Milzbrandpulver, Heil- und Präservativmittel gegen Milzbrand oder Blutseuche der Schafe. 32 Thle gröblich gepulverte Knochenkohle, je $^1/_4$ Th. Gyps, Chlorcalcium, $^1/_8$ Th. kohlensaures Eisenoxydul, $^1/_2$ Th. Glaubersalz. F. L. Bley.

Mixtura stomachico-hepatica von Hofrath *Bartholomäus v. Gombos* in Pest, gegen Cholera, Durchfall, Erbrechen, rothe Ruhr, Magen-Catarrh, gegen Brust- und Magenkrampf, Unverdaulichkeit, Gelbsucht etc. Weisser Wein einer sehr mittelmässigen Qualität. 200 Grm. = $^2/_3$ Thlr. Hager.

Morveum (Morpheum), zum Heilen von Wunden, Hautausschlägen bei Thieren, vom Thierarzt *Barth* in Marburg in Steiermark. 32 Thle Wasser, 12 Thle Spiritus, 2 Thle Chlorkalk, 1 Th. Ultramarin gut gemischt. 45 Grm. = $^4/_5$ Thlr. Hager.

Mottenmittel. Roggenmehl mit etwas Kamillenpulver. 100 Grm. = $1^1/_3$ Thlr. Reinsch.

Mottentinktur, chinesische, in Russland angeblich mit grossem Erfolge beim Aufbewahren des Pelzwerks verwendet. 1 Th. Kampher, 8 Thle Alkohol, 1 Th. Coloquinten oder spanischer Pfeffer zur Tinctur gemacht. Wittstein.

Mundseife von Dr. *C. M. Faber* s. Puritas.

Mundseife, aromatische, von *Zalmon.* 1 Pfund aus Fettstoff bester Qualität bereitete neutrale Seife wird in destillirtem Wasser ohne Erwärmen aufgelöst, der Auflösung 100 Grm. feingesiebte Os Sepiae hinzugefügt, und das Ganze auf gelindem Feuer mit einem Zusatz von $^1/_4$ Maas Rosen- oder Orangeblüthenwasser eingedampft. Nach erfolgter Verdampfung und Eintreten der erwünschten Härte werden 3 Grm. Pfefferminzöl, 3 Grm. Salbeiöl, 3 Grm. Jungfernhonig, 3 Grm. Weinessigextrakt oder Limonienessenz hinzugefügt, das Ganze bei fortwährendem Umrühren einen Augenblick aufgesotten und vor völliger Abkühlung in beliebige Formen oder Gefässe gefüllt. Farbstoff kann nach Belieben hinzugefügt werden.

Mundwasser von Dr. *Pfeffermann.* Filtrirte Tinktur aus

1 Th. Sternanis, $^1/_8$ Th. Gewürznelken, $^1/_8$ Th. rothe Chinarinde, 24 Thln 80% Spiritus und $^1/_{36}$ Th. Pfefferminzöl.
W. H.

Mundwasser, kosmetisches, von *J. Pohlmann* in Wien. Anis, Zimmt, von jedem 8 Thle, Guajakharz, Benzoeharz, von jedem 4 Thle, Bertramwurzel, $^2/_5$ Th., höchst rektificirter Weingeist, 240 Thle, werden einige Tage digerirt, hierauf filtrirt, und noch $^1/_5$ Th. feinstes Pfefferminzöl und 30 Thle Löffelkrautwasser hinzugefügt.

Mundwasser von *Hermann Thiel* in Berlin. 3 Thle Krauseminze, 2 Thle Salbei, 4 Thle Sandelholz, 160 Thle Wasser, 40 Thle Spiritus werden digerirt nnd filtrirt.
Hager.

Mund- und Zahnessenz von *A. Ott* in Augsburg. Eine Auflösung von Krauseminzöl in Weingeist. 15 Grm. = 18 Kr.
Wittstein.

Mustang-Liniment der Amerikaner gegen Verrenkungen, Rheumatismen, Frostbeulen etc. ist eine Mischung aus Petroleum, Salmiakgeist nnd Weingeist. Vorwerk.

Mykothanaton, Mittel gegen den Hansschwamm, von *J. Müller*. Eine Auflösung von 750 Thln Chlorcalium, 1500 Thln Glaubersalz, 60 Thln Quecksilberchlorid in 5000 Thln Wasser, welcher schliesslich noch 2500 Thle Salzsäure zugemischt werden. Wittstein.

Myrrhine, Pasta zum Putzen und zur Conservation der Zähne von *J. B. George* in Paris. 33 Thle Glycerin, 7 Thle Myrrhenpulver, 5 Thle Arrow-Root, 54 Thle Schlämmkreide, 1 Th. Zimmtöl. 70 Grm. = 5 Frcs ($1^1/_3$ Thlr). Hager.

Nahrungssaft, concentrirter, s. Wundersaft.

Neapolitanisches Waschwasser s. Eau de Naple.

Nerin von *Ad. Az* in Wien, drei erpropte Mittel, um die Haare blond, braun und schwarz zu färben. No. 1 (blond) nicht untersucht. — No. 2 (brann) ist eine schwarzbraune, undurchsichtige aber klare, aromatisch riechende, aromatisch nnd laugenhaft schmeckende Flüssigkeit, dargestellt durch Behandlung von schwarzem Torf oder Braunkohle mit einer Auflösung von Pottasche und Vermischen dieses Auszugs mit einigen ätherischen Oelen (Lavendel-, Bergamott-, Zimmt-, Nelken-, Senföl.) 100 Grm. = 2 Fl. ($1^1/_3$ Thlr). — No. 3 (schwarz), im Wesentlichen ebenfalls eine durch Behandeln von torf- oder

braunkohlenartiger Substanz mit Pottaschelösung und Zusatz ätherischer Oele bereitete Flüssigkeit. 100 Grm. = $1^1/_3$ Thlr.
Wittstein.

Nerven-Extrakt von Dr. *Behr*, gegen die schwersten Krankheiten, Epilepsie, Abzehrung, Geistesstörung angepriesen. Gemisch aus 9 Th. Baumöl, 1 Th. Lavendelöl, 1 Th. Terpentinöl, 5 Th. Spiritus. 30 Grm. = $^2/_3$ Thlr. Wittstein.

Nerven-Pillen von *Hilton.* 2 Arten. — A. 0,12 Grm. schwere Pillen aus Süssholz, Lakritzensaft, Baldrianpulver und Alaun. Die Pille enthält 0,01 Grm. wasserleeren Alaun. (Hager). — B. 0,12 Grm. schwere Pillen aus 1 Th. Aloe und 3—4 Th. Theriak, Süssholzpulver etc. Je 100 Pillen 1 Thlr.

New-York-Pillen s. Amerikanische Medikamente.

Nopp-Tinte. 1 Litre destillirtes Wasser, 1 Litre 80% Spiritus. 400 Grm. grob gestossene Galläpfel, 400 Grm. fein geraspeltes, noch nicht durch zu langes Lagern gedunkeltes Blauholz werden 8 Tage digerirt, hierauf die Flüssigkeit abfiltrirt, und der Rückstand mit $^1/_2$ Litre destillirten Wassers nachgewaschen. Im Nachlauf löst man 100 Grm. reinen Eisenvitriol, zertheilt darin 30 Grm. Indigocarmin bester Qualität und schüttet hierauf beide Lösungen zusammen. In den vereinigten Flüssigkeiten werden noch 30 Grm. Salmiak aufgelöst. (?)

Nussöl-Extrakt, zur Färbung und Conservirung der Haare, von *H. Müller* in Leipzig. Mandelöl wird über getrockneten grünen Wallnussschalen eine Zeit lang stehen gelassen, hierauf decanthirt und mit Bittermandelöl, Bergamottöl und Lavendelöl parfümirt. 25 Grm. = $^1/_6$ Thlr. Wittstein.

Nussschalen-Extrakt von *Ad. Hube* in Stettin, bestes und unschädliches Haarfärbemittel. Grüne Wallnussschalen und unreife Pomeranzen werden mit Wasser ausgezogen, der Auszug zum dünnen Extrakt verdunstet, und dieses Extrakt mit einem gleichen Theil Glycerin vermischt. 60 Grm. = $^1/_3$ Thlr. Wittstein.

Odalin von *Vogel* in Berlin, Waschwasser gegen Sommersprossen, Leberflecke, spröde Haut etc., ist eine mit Rosenöl parfümirte, mit Anilin schwach tingirte Lösung von wenig Borax in dünnem Glycerin. 100 Grm. = $^1/_4$ Thlr.
Hager.

Odiot-Zahn-Mundwasser von Dr. *Walliss*, gegen Zahnschmerz und als Mundwasser. Benzoetinktur mit Gewürz-

nelkentinktur und einer Spur Perubalsam. 9 Grm. = $^1/_6$ Thlr. Hager.

Odontine, gegen Zahnschmerz. 1 Th. Cajeputöl, $1^1/_2$ Th. Wachholderöl, $1^1/_2$ Th. Nelkenöl, 12 Th. Aether. Wittstein.

Odontine des Dr. med. Freiherrn *von Pelser-Berensberg.* 1,5 Grm. Gewürznelken, 1 Grm. Zimmt, 3 Grm. rothes Sandelholz, 60 Grm. Spiritus, 15 Tropfen Pfefferminzöl, 5 Tropfen Fenchelöl werden digerirt und filtrirt. 50 Grm. = $^1/_2$ Thlr. Hager.

Odontine-Pasta. 96 Th. Austerschalen, 4 Th. Bimstein, 12 Th. Veilchenwurzel, 20 Th. spanische Seife, 16 Th. Zuckersyrup, 1 Th. Pfefferminzöl, $^1/_{12}$ Th. Nelkenöl, 10 Th. Wasser, 10 Th. Weingeist. Wittstein.

Odontine-Pasta, Wiener. 2500 Th. Schweinefett werden mit 1250 Th. Pottaschenlauge im Wasserbade verseift und dem Seifenleime zugemischt: 1500 Th. Bimstein, 500 Th. gebrannter Alaun, 1000 Th. präparirtes Hirschhorn, 500 Th. Zucker, 250 Th. Weinstein, 30 Th. Carmin, welcher mit 60 Th. Weingeist abgerieben ist, 120 Th. Pfefferminzöl. Hager.

Odorous powder s. Augenpulver.

Oel, Harlemer. 8 Grm. Ol. Terebinth. sulphurat. ($^1/_6$ Thlr.) In Frankreich trifft man Mischungen aus Ol. animale foetid., Ol. Terebinthin. ohne und mit Kampher an. Hager.

Oelkraftpomade des *Peter Sockel.* 1 Pfund Mark, 1 Pfund Filz (Lendenfett), $^1/_2$ Pfd. Wachs werden geschmolzen, durchgeseiht, mit 1 Pfd. Eieröl und dem nöthigen Parfüm (Rosen-, Jasmin- und wenig Nelkenöl) vermischt.

Ohrbaumwolle, präparirte von *Oelsner* in Berlin. Mit Provenceröl getränkte gewöhnliche Baumwolle.

Ohrenessenz s. Akusticon.

Ohrenpillen von *Pinter* in Wien, gegen Taubheit. 4 Grm. Empl. fuscum, 2 Grm. Wachs, 0,3 Grm. Kampher zu 30 Pillen gemacht und zwischen Baumwolle gelegt. 60 Stück = 1 Thlr. Hager.

Oleo lavato aus Worms, zum Einfetten der Wolle. Unreines Glycerin mit ein wenig Harzöl. 1 Ctnr. = 21—25 Fl. Th. Haas.

Opiate pour les dents von *Pinaud*, eine Zahnlatwerge.

70 Th. mit Anilinroth gefärbter Zuckersyrup, 21 Th. Kreide, $7^1/_2$ Th. Gyps, $1^1/_2$ Th. Magnesia. Pribram.

Orientalisches Wasser von Dr. *Walker* in London, gegen Gicht, Rheuma, Schwäche, Nervenleiden, Gelenksentzündungen und Lähmungen. Schwache Eau de Cologne, versetzt mit ca. 10% Essigsäure, $1^1/_2$% Ammonacetat und vorwiegend mit Moschus parfümirt. 70 Grm. = $^5/_{12}$ Thlr. Hager.

Ozène s. Fluid-Ozon.

Papier chimique anti-asthmatique par *Ricou* in Paris. 100 Stück Achtel-Bogen weissen groben Druckpapiers, welches mit Salpeter getränkt ist, und welchem Kalkerde, Alaun, Gyps, ferner eine Spur eines spirituösen Auszuges der Lobelia anhängen. 12 Frcs ($3^1/_2$ Thlr). Hager.

Papier Fayard-Blayn, Papier dit chimique, gegen eine Unzahl von Leiden empfohlen. Ein 15 Zoll langes, 11 Zoll breites Stück sehr feinen Seidenpapiers, durch Bestreichen mit geschmolzenem kampherfreien angebrannten Miniumpflaster sehr kunstlos getränkt. Es stinkt sehr nach Bleipflaster. $^1/_3$ Thlr. Hager.

Paraguay-Roux von *Roux et Chaix* in Paris, Universalmittel gegen Zahnschmerz und Skorbut. 1 Th. Blätter und Blüthen von Inula bifrons, 4 Th. Blüthen der Spilanthes oleracea, 1 Th. Wurzeln von Anthemis Pyrethrum, 8 Th. Weingeist von 33% werden 14 Tage digerirt, abgepresst und filtrirt. Wittstein.

Pasta di Roma des Apothekers *Gruber*, als Schönheitsmittel empfohlen. 50% eines Gemisches von Schweinefett und Cacaoöl, 6% Seifenpulver, 12% eines sehr unreinen Glycerins, 3% weisser geschlämmter Bolus, circa 5% einer Schleimsubstanz (Gummi arabicum) circa $1^1/_2$% Storax oder Benzoe, $2^1/_2$% Wasser mit diversen ätherischen Oelen wohlriechend gemacht. 25 Grm. = $^4/_5$ Thlr. Hager.

Pât d'Ambroise, ein Haarfärbepulver aus 3 Th. gelöschtem Kalk und 2 Th Bleiglätte. Wittstein.

Pâte de Cimara, ein Haarfärbepulver aus 12 Th. gelöschtem Kalk und je 1 Th. Bleiglätte und gebranntem Blei. Wittstein.

Pâte pectorale von *Georgé* in Epinal, gegen Husten, Heiserkeit und andre Affektionen der Respirationsorgane. Ein Auszug von 3 Ctgrm. Safran, 12 Grm. Süssholz und 250 Grm.

Wasser wird mit einer Auflösnng von 200 Grm. arabischem Gummi in 400 Grm. Altheewnrzeldecoct vermischt, die Mischung zum steifen Extrakt eingeengt, dann das zu Schaum geschlagene Weisse von 6 Eiern und znletzt noch 165 Grm. gepnlverter Zucker hinzugefügt (Frickhinger). — 12 Kilogrm. arab. Gummi, 8 Kilogrm. Zucker, 250 Grm. Süssholzwurzel, 5 Grm. salzsaures Morphin, 12 Litr. Wasser. 30. Grm. = 28 Kreuzer (Lahache). Wittstein.

Pectorin von Dr. *Kent*, gegen Verschleimnngen des Halses, der Luftwege, sowie ihrer Folgeznstände. 60 Th. gestossener Zucker, 30 Th. Gummi arabicnm, 9 Th. Anis, 1 Th. Anisöl (Wittstein). — 1 Th. Chocolade, 2 Th. Gummi arabicum, 4 Th. Zucker (Hager). — 100 Grm. des Pnlvers = 1/2 Thlr, nebst einer Broschüre, welche extra 1/4 Thlr. kostet.

Peine-Wasser von Dr. *Oelfer*, znr gefahrlosen Beseitigung von übelriechenden Fnssschweissen nnd Stärknng der Fnssadern etc. ohne Nachtheil für die Gesundheit. 125 Grm. einer farblosen, wasserhellen Flüssigkeit, ursprünglich eine filtrirte wässrige Chlorkalklösung mit Spiritns vermischt. 1/3 Thlr. Hager.

Persönlicher Schutz von *Laurentius* in Leipzig. Siehe Schutz, persönlicher.

Pflaster von *A. Schrader* in Stuttgart. 3 Sorten, empfohlen No. 1 gegen Knochenfrass und Knochenkrankheiten etc., No. 2 gegen Gicht nnd rheumatische Schmerzen, No. 3 gegen Salzfluss, entzündete nnd offene Brüste, Wunden aller Art. Sämmtliche 3 Nummern in äusserer Form und Zusammensetzung ziemlich übereinstimmend. 6 Zoll lange, fast 1 Zoll dicke Stangen, bestehend aus 35 % Fettmasse, Baumöl und Wachs, 1 % Bleiglätte, 20 % Knochenasche, 42 % Sand, 2 % Gyps, Thonerde, Eisenoxyd nnd Magnesia. 120 Grm., ohne Unterschied der Nummer, = 2 Fl. Wittstein.

Phenylin des Provisor *A. Lieven* ist eine Lösung von Carbolsäure und Eisenvitriol in Wasser. Casselmann.

Philosophisches Goldsalz von *Samuel Hahnemann* (wurde von dem Erfinder der Homoeopathie selbst verkauft). Boraxsäure. 4 Grm. = 1 Ducaten. H. Rose.

Phoenixessenz des *Marcus Pereles*, ein Mittel, Gewebe, Papier etc. schwer verbrennlich zu machen. Eine Lösnng von 15 Th. wolframsaurem Natron, 10 Th. flüssigem, kiesel-

saurem Natron und 3 Th. phosphorsaurem Natron neben Gummi Arabicum in 35 Th. Wasser. Hager.

Phosphat, westindisches, soll aus Amerika stammen und hauptsächlich aus phosphorsaurem Kalk bestehen, ist aber weiter nichts als der Kesselstein aus Dampfschiffkesseln. Phipson.

Phospholeïne de *Baud et Garot.* Mit verdünntem Weingeist gewaschenes Mark aus der Wirbelsäule des Rindes mit Zucker zerstossen, im Wasserbade eingetrocknet und gepulvert. Reveil.

Pillen, analeptische, von *Rob. James* in England, gegen Rheumatismus, Indigestionen, Appetitlosigkeit, Schwindel etc. Ruf'sche Pillenmasse (aus 1 Th. Safran, 2 Th. Myrrha und 4 Th. Aloe zusammengesetzt), Ammoniakgummi und Fieberpulver von James werden unter verschiedenartigem Hocuspocus zu Pillen geformt. Wittstein.

Pillen, blutreinigende, von *Möhricke* in Neustadt a. d. Linde (Würtemberg). Enthalten Leberaloe, Calomel, Gutti, Scammonium, Jalapenharz, Safran, Coloquintenextrakt. 15 Pillen = 12 Kreuzer. Wittstein.

Pillen von *Blancard* in Paris, gegen verschiedene Frauenkrankheiten, Bleichsucht empfohlen. Eine aus 0,41 Grm. Jod bereitete Lösung von Eisenjodür wird mit 5 Grm. gereinigtem Honig zum Syrup verdampft, dazu 0,35 Grm. Althaeawurzelpulver und 0,35 Grm. Süssholzwurzelpulver gesetzt und weiter verdunstet, bis die Masse sich zu Pillen formen lässt, welche mit Eisenpulver conspergirt und zuletzt mit einer ätherischen Lösung des Tolubalsams überzogen werden. 100 Grm. = 3 Frcs ($^4/_5$ Thlr). Landerer.

Pillen von *Brandreth,* s. Brandreth's Pillen.

Pillen von *Cauvin,* als Abführmittel in den meisten Krankheiten empfohlen. 30 Pillen, enthaltend 1,25 Grm. Gutti, 2 Grm. Aloe, 2 Grm. Jalape, 6 Decigrm. Rhabarber. Jede Pille hat einen safranhaltigen Dextrin- oder Gummiüberzug. 2 Frcs ($^8/_{15}$ Thlr). Hager.

Pillen gegen Fieber von *Rob. James.* Wurden nach einer sehr absurden Vorschrift bereitet. Bestehen der Hauptsache nach aus 1 Th. rothem Quecksilberoxyd mit einer Spur Antimonoxyd und 30 Th. Fieberpulver von James. Wittstein.

Pillen von *Heim* in Effelder (Sachsen), gegen Epilepsie ange-

priesen. 6 Decigrm. Höllenstein, 2 Grm Enzianextrakt, 2 Grm. Lakritzensaftpulver, 6 Centigrm. Opium werden zu 0,12 Grm. schweren Pillen formirt. Jedes Mal 5—6 Stück zu nehmen und Monate lang hinter einander zu gebrauchen. Wittstein.

Pillen, indische, von *Delacroix*, enthalten Jalapenwurzelpulver und Aloe. Hager.

Pillen, magnetische. Mit Blattsilber überzogene Fichtenharz, Kampher, Eisenpulver, Kamillenpulver enthaltende 0,12 Grm. schwere Pillen. Werden in den Gehörgang gesteckt. Hager.

Pillen von Morison. 2 Arten. — I. Aloe, Resina Jalapae, Rad. Jalapae, Rad. Althaeae āā pt. 50, Gutti pt. 20, Scammonium pt. 10. Jede Pille enthält 3 Centigrm. Aloe. Mit Cremor Tartari bestreut. — II. Gutti pt. 10, Aloe pt. 100, Tart. depurat. pt. 60, Rad. Althaeae pt. 50. Jede Pille enthält 1 Centigrm. Aloe. Mit einem Gemisch aus Curcuma und Cremor Tartari bestreut. 1 Schachtel 3—4 Thlr. Hager.

Pillen, Reinigungs-, von *Lang*. 0,12 Grm. schwere, mit Florentiner Lack conspergirte Pillen aus Calomel, Kohle, Amylum. Jede Pille enthält 2 Centigrm. Calomel. 48 Pillen = 1 Thlr. Müller.

Pillen, Reinigungs-, von *Seiffert*, als bewährtes Mittel für Unterleibskranke empfohlen. 0,18 Grm. schwere Pillen mit Lycopodium bestreut und als wesentliche Bestandtheile Aloe, Süssholzsaft und Fenchelsamen enthaltend. 30 Pillen = 1 Gulden. Wittstein.

Pillen von *J. C. Redlinger & Comp.* in Augsburg, gegen fast alle Krankheiten empfohlen. 9 Centigrm. schwere mit Lycopodium bestreute Pillen, bestehend aus 24 Th. Calomel, 55 Th. Jalapenharz, je 30 Th. Enzianwurzel, Fenchelsamen und Gummi arabicum. 15 Stück = 12 Kreuzer. Wittstein.

Pillen gegen Schwindsucht von Dr. *Reimann* in Berlin. 12 Centigrm. schwere, mit Lycopodium bestreute Pillen aus 6 Th. eisenhaltigem Salmiak, 12 Th. Goldschwefel, 4 Th. Bibernellenextrakt und 12 Th. Consistenz machenden Pulvers. 200 Pillen = $2^2/_3$ Thlr. Hager.

Pillen von *Strahl* in Berlin. No. 0. Extr. Rhei simpl., Sapon. medicati, Rad Rhei āā 5,5 Grm., Bismuthi nitrici praecip., Rad. Ipecacuanhae āā 0,3 Grm. M. f. pilulae 120, consperg. Rhizom. Irid. pulv. — No. 1. Extr. Aloes 3,75 Grm., Extr.

Rhei simplic. 2,5 Grm., Extr. Rhei comp., Rad. Rhei āā 6,25 Grm., Bismuth. nitric. praecip., Rad. Ipecacuanhae āā 0,3 Grm. M. f. pilulae 120, consperg. Rhizom. Irid. pulv. — No. 2. Extr. Aloes 2 Grm., Extr. Rhei simplic. 3,75 Grm., Extr. Rhei comp. 7,5 Grm., Fol. Sennae 3,75 Grm., Bismuth. nitric. praecipitat., Rad. Ipecacuanh. āā 0,3 Grm. M. f. pilul. 120, consperg. Rhizom. Irid. pulv. — No. 3. Extr. Aloes 5 Grm., Extr. Rhei comp. 9,5 Grm., Extr. Colocynthid. 0,3 Grm., Rad. Rhei 5 Grm., Bismuth. nitric. praecipitati, Rad. Ipecacuanhae āā 0,3 Grm. M. f. pilulae 120, consperg. Rhizom. Irid. pulv. — No. 4. Extr. Colocynthid. 2,5 Grm., Scammon. Halepens. 2 Grm., Extr. Aloes 2,5 Grm., Extr. Rhei comp. 5 Grm., Rad. Rhei pulv. 2 Grm., Bismuth. nitric. praec., Rad. Ipecacuanhae āā 0,3 Grm. M. f. pilul. 120, consperg. Rhizom. Irid. pulv.

Pois à Cautères *Le Perdriel.* In Benzin geweichter Kautschuk mit Seidelbastrindenpulver zusammengeknetet und zu Pillen von Erbsengrösse gemacht. Hager.

Pomade des Châtelaines, haarstärkende Salbe von *Chalmin* in Paris. Ein Gemisch von Schweinefett mit etwas Harz (Gutti und Benzoe) und einigen ätherischen Oelen. Casselmann.

Pomade Galopeau pédicure. Gegen Hühneraugen. Ein Gemisch aus 1 Th. Leim, 1 Th. Stärkemehl, 3 Th. Eisessig und soviel Glycerin, dass eine salbenartige Masse entsteht. Hager.

Pomade Mandarin. Ranziges Mohnöl wird mit Gypsmehl vermittelst eines besonderen Apparats so lange geschüttelt, bis eine emulsionsartige Masse entsteht, die alsdann einen Zusatz irgend eines billigen ätherischen Oeles erhält. H.

Pomade tannique rosée von *Filliol et Andoque* in Paris, zum Färben der Haare, gegen Bildung und Wiederkehr der Schinnen und andere Leiden der Kopfhaut. 60 Grm. Schweinefett mit Alcanna roth gefärbt, je 4 Grm. Stearin, gelbes Wachs, 4.5 Grm. Bleizucker und 7,5 Grm. Bergamottöl. $3^1/_6$ Thlr. Hildwein.

Pomeranzenschalensyrup von *Laroze.* Syrup. Cort. Auranthii. Gegen Nervenleiden empfohlen. 1 Flasche = 1 Thlr. Hager.

Potsdamer Balsam; Parfum aromatique balsa-

mique. Styrax liquida 4 Grm., Caryophyll. 2 Grm., Ol. Caryophyll. 3 Grm., Ol. Cassiae Cinnamomi 1 Grm., Ol. Bergamott. 2 Grm., Ol. Cort. Citri 2 Grm., Ol. Lavandul. 2 Grm., Ol. Menth. crispae 0,25 Grm., Spir. Vini rectificatissimi 200 Grm. Macera et filtra. 85 Grm. = $^1/_3$ Thlr. Hager.

Proteinnahrungsmittel in Gestalt von Graupen, Gries und Pulver nach *Klencke*, dargestellt von Dr. *Franz Sautern* in Ravensberg. Bestehen fast ausschliesslich aus Stärkemehl. Hager.

Poudre Algérienne, zur Verhütung der Kesselsteinbildung empfohlen. Präcipitirter schwefelsaurer Baryt (Permanentweiss). 1 Pfund = 49 Kreuzer. Wittstein.

Poudre Fèvre von *Rey* in Paris (Selterswasserpulver). Je 3,75 Grm. Natronbicarbonat. und Weinsteinsäure in besonderen Papierkapseln. 1 Packet mit 20 Doppelpulvern = $^1/_2$ Thlr. F. L. Bley.

Poudre hémostatique végétale von *Bonnatour*, zur Stillung aller Art von Blutungen. 2 Th. Colophonium, $^1/_2$ Th. arab. Gummi, $^1/_2$ Th. Holzkohle. Wittstein.

Poudre italienne von *J. Lazare* in Paris, zur Verhütung und Beseitigung der Kesselsteinbildung und Ersparung von Brennmaterial. Gemahlener Schwerspath. 1 Kilogrm. = $3^1/_2$ Frcs ($^{14}/_{15}$ Thlr). Hager.

Poudre unique von *Godernaux* in Paris, s. Epilepsiepulver.

Preston-Salz, eine Art englisches Riechsalz. Durchsichtiges kohlensaures Ammoniak wird in Stückchen von ungefähr 1 Centimeter geschlagen, damit ein Flacon mit weiter Oeffnung angefüllt und von nachstehender aromatischer Flüssigkeit soviel zugesetzt, dass sie alle Zwischenräume einnimmt. Die Flüssigkeit besteht aus 125 Grm. stärkster Ammoniakflüssigkeit, 25 Tropfen Bergamottöl, je 10 Tropfen Rosenöl, Zimmtöl, Lavendelöl, Nelkenöl. Dalpiaz.

Prolifisches Pulver, zur Stärkung und Wiederherstellung der Manneskraft. 85 Grm. eines braunen, gewürzhaften Pulvers, welches als wesentlichen Bestandtheil 5—7 Decigrm. Canthariden, ausserdem Cascarilla, Chinarinde, Cubeben, etwas Zimmt und Zucker enthält. 3 Fl. Klinger.

Pulcherin. Mittel zur Erzeugung einer feinen Haut und eines gesunden Colorits. Ein klarer schwach spirituöser Auszug aus einer saponinhaltigen Substanz (Seifenwurzel, Quillaja-

rinde), parfümirt mit etwas Zimmtöl nnd Rosenöl. 60 Grm. = $^{8}/_{15}$ Thlr. Hager.

Pulmonalkapseln von Dr. *Wespe*, gegen Schwindsucht etc. Leimkapseln, welche mit einem Gemisch aus 9 Th. Ol. Jecoris Aselli und 1 Th. Benzin gefüllt sind. Jede Capsel enthält 6 Decigrm. flüssige Substanz. 30 Stück = 1 Thlr. Hahn.

Pulver von *Morison* in Londen, zur gründlichen Reinigung des Bluts empfohlen. 50 Grm. weisser Zucker, 30 Grm. Cremor Tartari, 7,5 Grm. Zimmt, 4 Grm. Ingber. 48 Kreuzer. Buchner.

Puritas, specifische Mundseife, von Dr. *Carl Maria Faber*. 30 Th. Seifenpulver, 50 Th. Schlämmkreide, 15 Th. Florentiner Lack oder Carmoisinlack, 5 Th. Alaun, parfümirt mit wohlriechenden Oelen. 20 Grm. = $^{2}/_{3}$ Thlr. Hager.

Puschkarow'sche Flüssigkeit, ist braunschwarz, beinahe von Syrupconsistenz, kaum sauer und von 1,18 spec. Gewicht. Sie ist eine holzessigsaure Eisenflüssigkeit mit etwas Zink und vielen Brandharzen. Casselmann.

Quintessence balsamique du Harem, stärkendes Toilette- und hygienisches Mittel zur Wiederherstellung und Erhaltung der Schönheit nnd der Jugendfrische. 5 Grm. Perubalsam, 2,5 Grm. Lavendelöl, 1 Decigrm. Kampher, 125 Grm. höchst rectificirter Spiritus werden gemischt und filtrirt. 12 Frcs ($3^{1}/_{5}$ Thlr). Hildwein.

Racahout des Arabes von *de Langrenier* in Paris, Nahrungsmittel für schwächliche Personen. 4 Th. Cacaopulver, 20 Th. Zuckerpulver, 8 Th. Stärkemehl, $^{1}/_{2}$ Th. Salep, $^{1}/_{16}$ Th. Vanille. L. A. Buchner.

Rattengift, angeblich giftfreies, der Frau *Lauterbach* in Halle. Pillen aus weissem Arsenik, Mehl und etwas Butter. 1 Schachtel = $^{1}/_{4}$ Thlr. R. Hennig.

Rattengift des Apotheker *Kwizda* in Korneuburg. 3 Th. frisches Rindertalg nnd 1 Th. grob gestossene Krähenaugen zu einer cylindrischen Stange von circa 100 Grm. Gewicht geformt. Hager.

Ready-Relief von Dr. *Radway*, äusserliches Mittel gegen Gicht, Rheuma und andere Schmerzen. 70 Grm. einer röthlich gelben, nach Salmiakgeist und Kampher riechenden Flüssigkeit, welche 1,4 Grm. Seife, 4 Grm. 10 proc. Salmiakgeist, 64 Grm. weingeistigen Auszug aus Cayennepfeffer oder spani-

schem Pfeffer, 0,4 Grm. Kampher und 0,2 Grm. Rosmarinöl enthält. $^7/_{12}$ Thlr. Hager.

Regénérateur, s. Haarmittel des *Scheinich.*

Regenerationspillen, von Dr. *R. Richard*, gegen geschwächtes Nervensystem. 120 mit Lycopodium conspergirte Pillen, aus 7,5 Grm. Kampher, 10 Grm. Enzianextrakt und 6 Grm. Althaeapulver bestehend. Dr. Horn.

Reinigungspillen, s. u. Pillen.

Reinigungssalz (ein Pulver in Wasser gelöst zum Reinigen penséefarbener Zeuge) besteht aus 32 Th. Oxalium, 16 Th. krystallisirter Soda, 4—5 Th. gereinigter Pottasche und 2 Th. Cochenille. Hager.

Renovating Resolvent von Dr. *Radway*. Ein etwas trüber zur Gährung neigender, mit Zucker versetzter, cardamomhaltiger Ingwerauszug. 175 Grm. = $1^1/_2$ Thlr. Hager.

Restaurirende Pillen, zur Stärkung und Wiederherstellung der vollen Manneskraft. Mit pfefferminzölhaltigem Zucker candirte und mit Sandelholz, dem weisse Senfkörner beigemischt sind, bestreute Pillen aus Fenchel, Anis, Süssholz, venetianischem Terpenthin und Eisenoxyd. 1 Portion = 2 Fl. = $1^1/_3$ Thlr. Klinger.

Restitutions-Fluid der Gebrüder *Engel*, Berlin und Wriezen a. d. Oder, mi Regen- oder Flusswasser vermischt als Umschlag oder Waschung bei Lahmheit, Verrenknng etc. der Zugthiere. Spanische Pfeffertinktur 50 Grm., Kampherspiritus, Salmiakgeist, Hoffmannstropfen, Spiritus, von jedem 115 Grm., gemischt mit einer Lösung von 85 Grm. Kochsalz in 500 Grm. Wasser. $^2/_3$ Thlr. Hager.

Restitutions-Fluid. Hoffmannstropfen 4 Th., Seifenspiritus 16 Th., Aetzammoniakliquor 2 Th., Arnikatinktur 2 Th., Kampher, Salmiak, je 1 Th. W. Hildwein.

Restitutor von *Rheinhard* in Basel, Schutzmittel gegen Cholera und alle aus naturwidriger Nahrungsart entspringenden Uebel. Gemisch aus 40 Th. Zucker, 50 Th. Weizenstärke, 2 Th. Veilchenwurzel, 8 Th. Pflaumenmuss. Wittstein.

Restitutor von *A. T. E. Vogel* in Berlin, weiniger Blutreinigungs-Kräutertrank. Ein Gemisch aus 90 Th. Wein, 5 Th. Tinctura aromatica und 20 Th. Infusum Herbae Jaceae. 250 Grm. = $^1/_3$ Thlr. Hager.

Rettig-Syrup, jodirter, s. Meerrettig-Syrup.

Revalenta Arabica oder **La Revalescière** von Dr. *Barry*. Bohnenmehl, gemischt mit dem Mehl junger Erbsen und der in Frankreich heimischen rothen Bohne durch eine gelinde Röstung schwach chamoisfarben gemacht und mit circa 5% Kochsalz versetzt. 1 Pfund = $1^1/_6$ Thlr (Hager). — Nach *Reveil* ein Gemisch aus 10 Th. Mehl der rothen Linsen, 5 Th. Gerstenmehl und 1 Th. Kochsalz; oder aus 10 Th. Erbsenmehl, 5 Th. Maismehl, 1 Th. Kochsalz.

Rheumatismus-Extrakt von *Joseph Böhlen* in Bayreuth. Je 7,5 Grm. Chloroform, Terpenthinöl, Petroleumäther, 2 Tropfen Senföl, 1 Grm. Kampher, einige Tropfen einer spirituösen Rosanilinlösung. $^5/_6$ Thlr. Siemering.

Rheumatismusketten von *J. T. Goldberger* in Berlin, als schnellstes und sicherstes Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus und Nervenleiden aller Art angepriesen. Diese Ketten sind aus zolllangen, abwechselnden Gliedern von mässig dickem Zink- und Kupferdraht gefertigt, so dass immer auf ein Zinkglied ein Kupferglied folgt. 20 – 24 solcher Doppelglieder bilden die Kette. Die Schliesung der Kette besteht in einem Glasröhrchen von 1 Zoll Länge; an das eine Ende derselben ist eine Zinkkapsel gekittet, von wo aus ein Metallstift in das Innere des Glasröhrchens reicht. Das andere Ende des Glasröhrchens ist durch eine angekittete Kupferkapsel verschlossen, von wo aus ebenfalls ein Metallstift in das Röhrchen reicht. Die Zinkkapsel ist mit dem letzten Kupfergliede, die Kupferkapsel mit dem letzten Zinkgliede der Kette verbunden. Das Glasröhrchen enthält halb voll Zink- und Kupferfeilspäne. Das Glasröhrchen der grösseren Ketten ist von dunkelgefärbtem Glase. Wittstein.

Rhubarb Mentel. 1 Th. Rhabarberpulver und 3 Th. Zucker mit etwas Althaeaschleim zu einem Teige gemacht und daraus kleine samenkernähnliche Körner gemacht, dann getrocknet. Reveil.

Ricord-Tinktur, gegen veraltete syphilitische Ausschläge, von *Fr. Schwarzlose* in Berlin. Eine Salbe aus gelbem Wachs, Fett und Provenceröl. 40 Grm. = 2 Thlr. Hager.

Rinderpest, unfehlbares Präservativmittel, von Dr. *G. Müller*. Latwerge aus Theer, Kreosot, Kohle, Kochsalz, aus den Samen von Doldenblüthen, aus Enzian, Kalmus etc. 2 Pfund = 6 Thlr. Hager.

Rob Boyveau Laffecteur, ein dunkler Syrup aus 200 Th. Sassaparilla, 10 Th. Sennesblättern, 5 Th. Anissamen, 5 Th. Zimmt, 10 Th. Fliedermuss, 400 Th. Zucker und der genügenden Menge Wasser. Reveil.

Rosée de Beauté, s. Schönheits-Maithau.

Rosenbalsam, Poitrinage de Rose, von *Joh. Wilhelm Becker* in Fredeburg (Westphalen), eine Art Universalsalbe gegen alle möglichen Leiden. 40 Th. Baumöl, je 20 Th. Schweinefett, ungesalzene Butter, Talg, Wachs und Bleiglätte werden bis zur braunen Farbe gekocht und noch 5 Th. Schwarzpech zugeschmolzen. 30 Grm. = $^1/_4$ Thlr. Hager.

Rosskastanienöl, s. Huile de marrons d'Inde. 15 Grm. = 5 Frcs ($1^1/_3$ Thlr). — Ist meist nur mit Kastanienmehl gekochtes Erdnussöl.

Royal embrocation von *Ellimann* zu Slough, near Windsor, bei Stoss, Schlag oder Verrenkung der Hausthiere. 2 Stück Eiweiss, circa 50 Grm. Wasser, 50 Grm. rohe Holzsäure, 60 Grm. Spiritus und 8 Grm. Terperthinöl. Hager.

Saghalin, Glycerinseifenpulver, von *Heinsius u. Comp.* in Stuttgart. 12 Th. Seife, 66 Th. calcinirte Soda, 15 Th. kieselsaures Natron, etwas Ultramarinblau. 125 Grm. = $^1/_{12}$ Thlr. Hager.

Salbe des Einsiedler's *Johann Treitler*. 3 Th. Nürnberger kampherhaltiges Pflaster, 1 Th. Baumöl oder ungesalzene Butter, 3 Th. Theer. Hager.

Salbe gegen den Spath der Pferde vom Thierarzt *Ernst* aus Halle. 5 Decigrm. Sublimat, 2 Decigrm. Knochenkohle, 6 Decigrm. Jodkalium mit etwas Wasser angerieben und mit 7,5 Grm. Kantharidensalbe kunstgemäss zur Salbe gemischt. 1 Thlr. Hager.

Sanitätscigarren von *Schenkers* in Berlin, attestirt von Dr. *Ippel*. Gewöhnliche Cigarren mit Salmiaklösung bespreugt. Hager.

Saponine conservatrice von *Lannoy*, zum Entfernen von Flecken und zum Waschen und Reinigen der Lederhandschuhe. Gleiche Theile gewöhnliche und venetianische Seife werden in Weingeist gelöst, filtrirt, etwas Wasser zugesetzt und bis zur Dicke einer Salbe eingedampft. 50 Grm. = $^1/_2$ Thlr. Wittstein.

Savon de laitue, Savon de lactucarium ou de

thridace, eine mit Chromgrün gefärbte Seife, welche keine Spur eines Lattichpräparates enthält. Reveil.

Schabenpulver. I. 80 Th. ordinaires Stärkemehl, 20 Th. Angelikawurzel. 60 Grm. = 1 Fl. 12 Kr. (Südd.). — II. Phosphorsaures Eisenoxyd 50 Th., Zinkoxyd 10 Th., Eisenvitriol, Schwefel, je 5 Th., Sand 10 Th., Wasser 20 Th. 100 Grm. = 36 Kreuzer (Wittstein). — III. 2 Th. Fliegenstein, 1 Th. Getreidemehl und Zucker. v. Guenther.

Scharlachwasser von *Bürdel.* Vergl. Eau écarlate. Sauerwein.

Schdannow'sche Flüssigkeit ist trübe und dunkelbraun von 1,06 spec. Gewicht und eine Auflösung eines Eisenoxydulsalzes (Eisenchlorür?) in Holzessig. Casselmann.

Scheu-Fu. Vergl. Chinesische Geheimmittel (1 Pfund = 15 Thlr).

Schminkwasser von *J. Pohlmann* in Wien, enthält auf 8 Th. eines aromatischen Wassers 1 Th. Bleiweiss.

Schneeberg's Kräuter-Allop der Apotheker *Julius Bittner* in Gloggnitz und *Franz Wilhelm* in Neunkirchen. Gegen Lungenkrankheiten. Syrupus Capillorum Veneris. 185 Grm. = $^5/_6$ Thlr. Hager.

Schönheits-Maithau, Rosée de beauté, von *Felix v. Mizersky* in Lemberg. 100 Grm. Alaun in Wasser gelöst und gefällt durch eine Lösung von 100 Grm. krystallisirter Soda, der Niederschlag etwas mit Wasser ausgewaschen, dann in 50 Grm. concentrirtem Essig gelöst, mit 60—80 Grm. feuchtem, frisch geschlämmtem Thon gemischt, hierauf 30 Grm. Glycerin und soviel Wasser zugesetzt, dass das Ganze 400 Grm. beträgt und endlich mit etwas Eau de Cologne parfümirt. 160 Grm. = 1 Thlr. Hager.

Schönheitsmilch von *J. Pohlmann* in Wien. Je 7,5 Grm. süsses Mandelöl, Glycerin, arabisches Gummi werden mit der erforderlichen Menge Erdbeerwasser zu 400 Grm. Emulsion gemacht, und dieser 15 Grm. Benzoetinktur und 4 Grm. Essentia Calydor hinzugesetzt Die Essentia Calydor wird zusammengesetzt aus 2 Th. Macisöl, 12 Th. Patschuliextrakt, 12 Th. Jasminextrakt, 2 Th. Perubalsam, 1 Th. Tolubalsam, 2 Th. Benzoe. H.

Schönheits-Pasta der Venus von Dr. *Hudson* (in Wien). Eine weisse, sehr weiche Salbe, bestehend aus 18% weissem

Wachs, 4% Stearin, 50²/₃% Ricinusöl, 18% Glycerin, 1¹/₃% praecipitirtem Schwefel, 5% Feuchtigkeit, 3% wohlriechenden Oelen, namentlich Citronen- und Bergamottöl. 50 Grm. = 1¹/₃ Thlr. Hager.

Schönheits-Thauwasser des *Cornel Lewicki*. 1) Im Sommer wird auf einer Wiese Thau gesammelt, dieser wird destillirt. In ¹/₄ Maass dieses Thaues werden 15 Grm. Pimpinellen und 30 Grm. pulverisirter Alaun geschüttet, 1 Stunde gelinde gekocht und dann durch ein dichtes Tuch geseihet. 2) In 50 Grm. rectificirtem Weingeist und 100 Grm. stärkstem Weinessig werden 4 Grm. gebrannte Magnesia theilweise aufgelöst, so zwar, dass ein noch ungelöster Theil der Magnesia in dem Weinessig eine weisse Tinktur bildet, welche auch parfümirt werden kann. Diese Tinktur 2 wird mit der Mixtur 1 gemischt. (Eigene Angabe des p. Lewicki).

Schönheitswasser. Gewöhnliches Wasser, welches ¹/₃₂ seines Gewichts Calomel enthält. 125 Grm. = 36 Kreuzer. Wittstein.

Schönheitswasser, russisches, von Frau *Schmarl* in München. Mit 6% schwerspathhaltigem Bleiweiss vermengtes und mit Benzoetinktur versetztes Rosenwasser. 125 Grm. = 24 Kreuzer. Wittstein.

Schönungssalz, s. Reinigungssalz.

Schutz, persönlicher, von *Laurentius* in Leipzig. Eine versiegelte Broschüre für 1¹/₃ Thlr. Die empfohlenen Heilmittel bestehen in Flüssigkeiten und in Pillen, erstere nicht immer von gleicher Zusammensetzung. 1) 3,75 Grm. Chinin. sulphuric., 7,5 Grm. Eisenchloridflüssigkeit gelöst in 1200 Grm. Weisswein und 1800 Grm. Wasser. Preis einer Flasche 40 Thlr (E. Hoyer). — 2) Chinium sulphuric. 3,75 Grm., verdünnte Schwefelsäure 3 Grm., Cascarilltinktur 10 Grm., Chinatinktur 10 Grm., Weisswein 40 Grm., Hoffmannstropfen 30 Grm., Eisenchloridflüssigkeit 9,5 Grm., Wasser 1440 Grm. (G. Krause). 3) Lärchenschwamm 0,5 Grm., Mastix 0,75 Grm., Aloe 1,85 Grm., Glycerin 0,5 Grm. zu 60 Pillen formirt. Täglich 4—6 Stück.

Schweinepulver von Dr. *Gustav Swoboda*, gegen laufenden Brand. 34 Th. graues Schwefelantimon, 16 Th. Kreide mit weissem Bolus, 5 Th. Schwefelblumen, 30 Th. Chilisalpeter,

8 Th. Enzianpulver. 1 kleines Packet = 36 Kreuzer, 1 grosses = 1 Flor. 12 Kreuzer. Hager.

Sel desopilant von *Guindre* in Paris, Universalmittel zum Reinigen des Körpers. Wasserfreies Glaubersalz. 6 Päckchen à 125 Grm. = 4 Frcs ($1^1/_{15}$ Thlr). Helmsauer.

Sellerie-Elixir von *Wilkinson* s. Elixir of Celery.

Selterswasserpulver s. Poudre Fèvre.

Serapion-Zeltchen von Dr. *Schlemm* in Berlin, Hausmittel gegen Husten, Schleimhautleiden des Kehlkopfes, der Luftröhre und der Lunge. 30 Zeltchen im Gewicht von 90 Grm., jedes Zeltchen in Form eines sechseckigen stumpfen Kegels in Stanniol gehüllt. Sie bestehen aus gewöhnlichem Dextrin, Gummi und Zucker, nebst Aufguss einer Spur Brustthee und Sternanis. 1 Packet mit 30 Zeltchen = $^1/_3$ Thlr. Hager.

Servesta, Haarwaschmittel zur Beförderung und Verschönerung des Haarwuchses, von *Nitsit.* 9 Ctgrm. Kupfervitriol, 12 Centigrm. Zinkvitriol werden in 8 Grm. Wasser gelöst, 6 Decigrm. kohlensaures Ammoniak hinzugefügt, und, nachdem sich auch dieses gelöst hat, 40 Grm. (gelbes) Glycerin, 80 Grm. Weingeist von 60% und einige Tropfen Bergamottöl zugemischt. 125 Grm. = $^1/_3$ Thlr. Wittstein.

Siccin des Apothekers *C. Spitzmüller* in Wien. In die Nase zu stecken gegen Schnupfen, schädliche Ausdünstungen, Staub etc. 3 Decigrm. schweres, mit Anilin roth gefärbtes Bäuschchen Baumwolle $^1/_3$ Thlr. Pribram.

Sirop antigoutteux von *Roubée* in Auch. Guajakextrakt in Syrupus simplex gelöst. Müller.

Sirop de Dentition von *Delabarre* (in Prag), zur Erleichterung des Durchbrechens der Zähne bei kleinen Kindern in der Weise empfohlen, dass das Zahnfleich täglich einige Male damit bestrichen werden kann. Nach Köppen Safransyrup. Nach Jessler ein Gemisch aus Ipecacuanhatinktur, Belladonnatinktur, Safrantinktur, Mannasyrup, Rhabarbersyrup und gereinigtem Honig. 15 Grm. = $3^1/_2$ Frcs ($^{14}/_{15}$ Thlr).

Sirop de lait jodique von *Bouyer.* 200 Th. Kuhmilch und 60 Th. Rohrzucker, versetzt mit etwas kohlensaurem Natron und $^1/_6$ Th. Jodkalium und eingedampft bis auf circa 100 Th. 200 Grm. = 3 Frcs ($^4/_5$ Thlr). Hager.

Sirop *de Laroze* vergl. Pomeranzenschalensyrup.

Sirop *de Pagliano* in Florenz, unübertreffliches Mittel, allen

Krankheiten vorzubeugen, eine Mischung aus 10 Th. Weingeist, 3 Th. Pulver schlechter Jalapenknollen und etwas (2 Th.) braunem Zuckersyrup. (Eckert). — Beeren der Rhamnus Cathartica 500 Th., gepulv. Metallsafran 100 Th., gepulv. Scammonium 60 Th., gepulv. Jalapenharz 15 Th. werden innig gemengt, bis zur vollständigen Zerstörung des Zuckers gähren gelassen, das Ganze durch ein Haarsieb gedrückt und mit einem Decoct vermischt, welches aus 200 Th. Holzcassia, 50 Th. Tamarinden, 50 Th. Rhabarber mit 300 Th. Wasser bereitet, auf 200 Th. eingeengt und colirt ist. (Hildwein). 50 Grm. = 1 Fl. 36 Kr.

Solvent gegen Kesselstein, von *A. Stahl* in Köln, ist calcinirte Soda mit etwas Rothholz tingirt. 1 Ctnr. = 25 Thlr.

Sommersprossen und Leberflecke, Mittel von *Fr. Solbrig* in München. Eine Tinctur aus 30 Grm. weisser Niesswurzel, 30 Grm. Arnikawurzel, 30 Grm. Bertramwurzel, 8 Grm. Styrax Calamita, 500 Grm. Alcohol, welcher mit etwas Bergamottöl und Citronenöl aromatisirt ist. 30 Grm. = 24 Kr. Bedall.

Sommersprossen, Mittel von *Hoefeld*. I. 15 Grm. weisse Präcipitatsalbe mit etwas Wachs versetzt. II. Ein Waschwasser aus 0,25 Grm. Campher, 8 Grm. Benzoetinktur, 15 Grm. Seifenspiritus und 125 Grm. Rosenwasser. Wittstein.

Sommersprossen, Salbe gegen solche, aus Wien, ist durch Behandeln von Olivenöl mit salpetersaurer Quecksilberoxydullösung bereitet und enthält von letzterer Verbindung, in zum Theil zersetztem Zustande, gegen 10%. Wittstein.

Soothing-Syrup for children teething von Mrs. *Winslow*. 8 Th. weisser Syrup gemischt mit ein Th. einer Tinktur, bereitet durch Extraktion von 10 Th. frisch zerstossenem Fenchelsamen und 1 Th. Fenchelöl mit 60 Th. 90procentigem Spiritus. 60 Grm. = 1/2 Thlr. Hager.

Spat, Verränkungen und Lähmungen der Pferde. Salbe der Apotheke zu Lössnitz im Erzgebirge. Ein Gemisch aus 3 Th. Kienöl und 1 Th. brenzlichem Oel (Ziegelöl). Hager.

Speisenpulver s. Universal-Speisenpulver.

Speripulver gegen chronische Hautausschläge, Flechten, Skropheln. Gleiche Theile Ziegelmehl und Schwefel. A. Müller.

Spiess'sches Pulver gegen Hautkrankheiten besteht aus Eisenoxyd, Schwefel und Knochenerde. H. J. Versmann.

Spirit Artus gegen alle Arten Glieder- und Zahnschmerzen, von *J. J. Müller* in Berlin. Enthält in 100 Th. 4 Th. scharfes Harz (vielleicht Euphorbium), 8 Th. Kampher, 4 Th. Rosmarin- und Lavendelöl, 0,88 Th. Quecksilberchlorid und 70 Th. wasserfreien Weingeist. 35 Grm. = $^1/_3$ Thlr. Hager.

Spiritus Bohemi, gegen alle Arten von Zahnschmerz. Eine weingeistige Lösung von Campher und Nelkenöl. 15 Grm. = 1 Thlr. Ludwig.

Sporting-Liquid No. II. von Dr. *G. Krieger*, gegen angeschwollene Füsse und dicke Gelenke für Pferde. Eine Lösung von 60 Grm. Salmiak in Stücken in ca. 360 Grm. Wasser wird mit einer Lösung von 30 Grm. gewöhnlichem Aetznatron (kaustischer Soda) in 50 Grm. Wasser vermischt. 15 Grm. gebrannter und mit Wasser abgelöschter Kalk hinzugefügt, und die Flüssigkeit durch Absetzenlassen und Filtration klar gemacht. 360 Grm. = $^5/_6$ Thlr. Hager.

Stärkeglanz von *P. J. Klotten* in Köln. Soll, der Stärke zugesetzt, die Wäsche nicht nur spiegelglänzend, sondern sogar blendend weiss machen. 15 Grm. schwere, $2^1/_2$" lange, $1^1/_2$" breite und 1''' dicke Täfelchen von himmelblauer Farbe, schwach lavendelartigem Geruch und mildem Geschmack, aus schwach parfümirter und durch Ultramarin gefärbter Stearinkerzenmasse bestehend. 1 Tafel = $^1/_{12}$ Thlr. Wittstein.

Stärkungs-Trank von *G. v. Gambos*. S. Mixtura stomachicon hepatica.

Steroxylin, ein Leimsurrogat für Papierfabrikanten. Syrupdickes Wasserglas. Hallwachs.

Steyerscher Kräutersaft s. Kräutersaft.

Stomachicum von *Oswald Beer*, ein 22% Zucker enthaltender Schnaps mit den extrahirten Stoffen aus Wermuth, unreifen Pomeranzen, Ingwer, Zittwer, wenig Angelika, Anis und Pfefferminze. Hager.

Stomachin von *James* (b. *Mode* in Berlin), gegen alle Unterleibskrankheiten. Gröbliche Pulvermischung aus 8 Th. Eisenvitriol, 50 Th. weissen Farinzucker, 20 Th. Kartoffelstärke, 13 Th. vanillehaltiger Gewürzchokolade, 3 Th. Zimmtpulver. 125 Grm. = $^1/_2$ Thlr. Hager.

Stomachin von *Smith.* Pulver aus 30 Th. Zucker, 56 Th. Kartoffelstärke, 12 Th. zuckerhaltiger Gewürzchokolade, 1/2 Th. Zimmt, 3/4 Th. Gewürznelken, 3/4 Th. Sandelholz. 250 Grm. = 2 Thlr. Hager.

Svenska tanddroppor von Dr. *Gustav Gräfström,* Radicalmittel gegen nervöses Zahnweh, fabricirt von *Heinrich Lion* in Breslau. 20 Th. Nelkenöl, 15 Th. Cajeputöl, 5 Th. Pfefferminzöl, 20 Th. Chloroform, 10 Th. Essigäther, 2 Th. Campher mit der erforderlichen Menge Rosanilin roth gefärbt. 2,5 Grm. = 1/5 Thlr. Hager.

Tanninbalsamseife von *C. G. Hülsberg* in Berlin. Gegen Sonnenbrand, Röthe der Haut, Finnen, Schuppen, Hautkrankheiten aller Art. Cocosnussölseife mit etwas Fichtennadelextrakt und präparirtem Talkstein versetzt. Sie enthält kein Tannin. 100 Grm. = 1/3 Thlr. Hager.

Tanninöl von *Charles Gaillard* in Berlin. 80 Th. Ricinusöl, 120 Th. starker Spiritus, 3 Th. Galläpfelgerbsäure, 1 Th. Bergamottöl, 1/2 Th. Citronenöl und andere ätherische Oele. Hager.

Tanninpomade s. Pomade tannique rosée.

Taubheit. Gehörinstrument des Apothekers *F. Brunner* in Troppau. (Abraham's Porte voix en miniature à Paris.) 4 Thlr., vergoldet 5 1/3 Thlr. Ein 3/4" langes, strohhalmdickes Röhrchen, am Ende mit einer kleinen, muschelförmigen Erweiterung.

Teinture americaine pour la barbe, zum Schwärzen des Bartes. Drei Flüssigkeiten nebst einer Bürste. No. 1 enthält eine Lösung von Gallussäure in Weingeist, No. 2 eine ammoniakalische Höllensteinlösung mit 9% Höllenstein, No. 3 eine Lösung von Schwefelnatrium. Wittstein.

Thee, Hamburger, von *Frese & Comp.* in Hamburg. 32 Th. Sennesblätter, 16 Th. Manna, 8 Th. Koriander, 1 Weinsteinsäure zu feinen Species gemacht. 100 Grm. = 1/3 Thlr.

Thrush Mixture s. Frog ointement.

Tinctura confortativa Sichereri, zur Erhaltung und Stärkung der geschwächten Mannskraft. Eine weingeistige Lösung verschiedener Harze, wie Storax, Perubalsam, Benzoeharz und wahrscheinlich auch Kantharidin enthaltend. 50 Grm. = 3 Fl. Aug. Klinger.

Tolma, Mittel zur Wiedererzeugung der Haare beim Ergrauen, Wiederherstellung der ursprünglichen Farbe, des Glanzes und

Weichheit derselben, ohne eine Haarfarbe zu sein, von *Gustav Ziegler* in Heilbronn. 200 Grm. eines Gemisches aus Bleiessig (entsprechend 0,6 Grm. Bleizucker), 32 Grm. gewöhnlichem Glycerin, 2 Grm. Schwefelmilch und der nöthigen Menge Rosenwasser. 1 Fl. 10 Kr. Hager.

Topique indien von *Colmet d'Aage* in Paris, remède contre les douleurs des dents et les névralgies faciales. Zwei Fläschchen. No. 1 enthält 12 Grm. einer Tinctur, durch Extraktion von Sternanis mit Weingeist und Versetzen des Auszuges mit einigen Tropfen Pfefferminzöl nebst wenigem Anilinroth bereitet. In den anderen Fläschchen liegen 12 rosaroth gefärbte Baumwolle-Bäuschchen je von der Grösse einer Schminkbohne, welche mit gestossenem Pfeffer gefüllt sind. $3^1/_2$ Frcs ($^{14}/_{15}$ Thlr). Wittstein.

Tropfen von *Wade*. 90 Th. Benzoe, 60 Th. Styrax, 30 Th. Tolubalsam, 15 Th. Aloe, 1000 Th. Weingeist. Hager.

Trunksucht, Mittel dagegen von *H. Günther* in Altona. Ein weingeistiger Auszug der Haselwurzel mit Cascarillrinde. Wittstein.

Trunksucht, Mittel dagegen von *J. H. Rungel* in Wandsbeck. Eine wässrige Lösung von Brechweinstein mit $3^1/_2$% des letzteren und $^1/_2$% einer indifferenten organischen Substanz. 250 Grm. = $2^2/_3$ Thlr. E. Harms.

Tsa-tsin s. Chinesische Geheimmittel.

Tutamentum von Dr. *Hess* in Berlin, Präservativ- und Schutzmittel gegen persönliche Ansteckung beiderlei Geschlechts. Eine Mischung von $^1/_2$ Th. Glycerin, $5^1/_2$ Th. Wasser, $1^1/_2$ Th. Javell'sche Lauge und einer kleinen Menge Kampherspiritus. 125 Grm. = $^1/_3$ Thlr. Hager.

Ungeziefer-Mittel von *Ries Gutmann* in Pest. Phosphorpasta, mit Mennige gefärbt und mit Anisöl parfümirt. 130 Grm. = 1 Fl. 20 Kr. Wittstein.

Universal-Arznei von *Belliot* in Paris, gegen alle Arten von Säfteverderbniss, Skropheln, Syphilis, Krebs, Scorbut, 41% Arsenik, 29% Schwefelsäure, 28% Kalk, 2% organische Substanz. Vogt.

Universalbalsam von *Grebehahn* in Reichmannsdorf, gegen alle möglichen Leiden. Eine Auflösung von geschwefeltem Leinöl (Schwefelbalsam) in Leinöl. 12 Grm. = $^1/_5$ Thlr. Hager.

Universalbalsam von *Joachim* in Berlin, gegen Gicht, Rheuma etc. 3 Th. Palmöl mit 1 Th. Aetznatronlauge und etwas Rosmarinöl und Lavendelöl gemischt. Konsistenz salbenartig. 80 Grm. = 1/2 Thlr. Hager.

Universalbalsam von *Nohascheck* in Mainz. in allen Krankheiten von helfendem Erfolg. Oleum Terebinthinae sulphuratum. 8 Grm. = 1 Fl. Wittstein.

Universal-Kräuteressenz von *Fr. Dietze* in Grimma, gegen alle Magenübel, Hämorrhoiden, Diarrhöe. Ein bitterer Schnaps von ekelhaftem Geschmack mit etwas Zucker versetzt. Seine Ingredienzien bestehen in Angelikawurzel, Kalmuswurzel, bitteren Pomeranzen, Wermuth etc. 300 Grm. = 1/3 Thlr. Hager.

Universalkräuterpulver s. Kräuterpulver.

Universalkräuterthee s. Kräuterthee.

Universal-Lebensöl, Hamburger. Mit Alcanna roth gefärbte Mischung aus 4 Th. Nelkenöl, 4 Th. Pomeranzenschalenöl, 144 Grm. Weingeist. Hager.

Univerval-Putzpulver für Stahl- und Eisenwaaren. Fein gesiebte Steinkohlenasche. 500 Grm. = 1/4 Thlr.

Universal-Reinigungssalz von *Bullrich* in Berlin, zum Entfernen der durch gestörte Verdauung in die Eingeweide gebrachten Unreinigkeiten. Gepulvertes unreines Natronbicarbonat. 500 Grm. = 2/3 Thlr.

Universalseife von *Oschinsky*. 35 Grm. einer Mischung aus 10% Seife, 8% Wachs, 5% Harz, 70% Fett, vorzugsweise Palmöl, 7% Wasser und Spuren von Lavendel- und Rosmarinöl. 1/3 Thlr. Hager.

Universalspeisenpulver des Dr. *Gölis* in Wien. Gemisch aus 84 Th. doppelkohlensaurem Natron, 6 Th. Cremor Tartari, 1 Th. Salmiak, 4 Th. Schlämmkreide. 120 Grm. = 17/30 Thlr. Hager.

Universum, Breslauer, Blut-Säfte-Reinigungs- und Stärkungsmittel aus der Fabrik chemischer Producte von *Oscar Silberstein* in Breslau. 25 Grm. eines schwachen Spiritus, mit einer durch Geruch und Geschmack kaum zu erkennenden Menge Löffelkrautspiritus oder Senfspiritus versetzt. 1 Thlr. Hager.

Urbanuspillen. 0,12 Grm. schwere Pillen aus je 1 Th. Sem. Anethi, Amomi, Anisi, Rad. Zedoar., Macis, Nuc. moschat.,

Caryophylli, Cnbebae, 8 Th. Rhabarber, 24 Th. Aloe, 8 Th. Senna, 11 Th. Manna.

Venetianischer Balsam von *J. F. Regenspurger* in Berlin. Gegen Rheumatismus, Gicht, Hantkrankheiten, Fussschmerzen, Frostbeulen. Eine Auflösnng von 15 Grm. ordinairer Oelseife in 60 Grm. Branntwein, welche mit einigen Tropfen wohlriechenden Oels parfümirt ist. 75 Grm. = $^1/_6$ Thlr. Hager.

Vetorinischer Balsam des *Felix von Mizersky.* Eine filtrirte Mischung aus 30 Grm. Arnicatinktur, 60 Grm. Spiritns, 2 Grm. Tolubalsam, 5 Grm. Elemiharz, je 24 Tropfen Macisöl nnd Lavendelöl, je 12 Tropfen Rosmarinöl nnd Wachholderöl, je 8 Tropfen Kajepntöl, Pfefferminzöl, Citronenöl und Bergamottöl, je 6 Tropfen Salbeiöl, Mairanöl und Rautenöl. 100 Grm. = 1 Thlr. Hager.

Victoria-Senf von *Braun* in Deutz ist ein guter Mostrich. Hager.

Viehfutter von *Thorley.* Scharf gedörrte und mit den theilweise durch das starke Erhitzen braun gewordenen Hülsen zusammengestossene Hafergrütze. Leydolt.

Viehheil, orientalisches von *E. v. Walkowsky* in Berlin. Zerfallenes Glaubersalz 280 Grm., Alannpulver 10 Grm., Schlämmkreide 70 Grm., Fennm graecum 60 Grm., Kamillen 18 Grm., rothes Sandelholz 18 Grm., Enzian 60 Grm., Roggenmehl 125 Grm., gemischt als mittelfeines Pulver. $1^1/_3$ Pfund = 1 Thlr. Hager.

Vieh-, Nähr- und Heilpulver, Kornenburger, vom Apotheker *Kwizda.* 85 Th. zerfallenes Glaubersalz, 10 Th. Schwefelblumen, 5 Th. Enzian. Grobes Pulvergemisch. 375 Grm. = $^1/_3$ Thlr. A. Selle und Hager.

Vin d'Anduran de la Rochelle. Ein Gemisch aus 60 Th. Vin. Colchici, 10 Th. Tinct. Aconiti, 5 Th. Tinct. Digitalis, 500 Th. Malagawein.

Vitalia Phalon's, von *Phalon and Son* in New-York, besteht ans zwei Flüssigkeiten in separaten Flaschen. No. 1 ist eine klare blassgelbe Lösung von unterschwefligsaurem Natron, No. 2 ebenfalls eine klare röthliche Flüssigkeit, welche in 30 Grm. fast einen Grm. Blei gelöst enthält. Chandler.

Wanzentinktur von *Solbrig* in München. 1 Th. Colo-

phonium in 3 Th. Weingeist gelöst. 100 Grm. = 24 Kr. Wittstein.

Wanzentod, neuer leichter, ganz gefahrloser nach der Bolbo-Methode. In einem Couvert für 1/3 Thlr. ist ein gedrucktes Blatt enthalten, worauf die Wanze beschrieben ist und schliesslich ein kochend heisser Absud von Zwiebeln zum Reinigen der Bettstellen empfohlen wird. Hager.

Waschpulver, japanisches, s. Saghalin.

Waschpulver, Pariser, ist Reisstärkemehl mit einem kleinen Zusatz von gepulverter Seife. Wittstein.

Waschwasser von *Kummerfeldt* gegen alle Hautkrankheiten. Eine wässrige Lösung von Campher mit darin vertheiltem gepulvertem Schwefel, der 1/20—1/60 vom Gewicht des Ganzen beträgt. 1200 Grm. = 4 Gulden. Wittstein.

Wasser, Griechisches, ein Schönheitsmittel. Ein aromatisches Wasser, worin sich 1/20 des Gewichts weisser Quecksilberpräcipitat vertheilt findet. Dragendorff.

Weisser Fluss, Mittel eines Arztes in der Nähe Münchens. Acid. sulphuric. dilut. J. A. Buchner.

Westindiaphosphat, ein Dungmittel. S. Phosphat, westindisches.

Wund- und Magenbalsam, ungarischer von *Seehofer.* Eine Tinktur aus 4 Th. Catechu, 8 Th. Myrrha, 1 Th. Aloe, 1 Th. Saffran, 2 Th. Zimmt, 3 Th. Zitterwurzel, 4 Th. Zucker, mit 100 Th. mässig starkem Spiritus. 60 Grm. = 7/30 Thlr. Hager.

Wunderbalsam, englischer, ist Spiritus, gefärbt mit Sandelholz und versetzt mit ca. 10% Perubalsam und 5% Aloe. Hager.

Wunderbalsam von *J. P. Gragge,* gegen Gicht innerlich und äusserlich. Ein Gemisch von Terpentinöl, Steinöl, Ziegelsteinöl. 15 Grm. = 24 Kreuzer. Gulielmo.

Wundersaft von *Koch* in Berlin, auch concentrirter Nahrungssaft genannt. 125 Grm. weisser Zuckersyrup, mit einer Spur Rettigsaft versetzt. 1/2 Thlr. Hager.

Wuthkrankheit, Latwerge von *Fr. Sonntag* in Zwickau. Feilspäne einer Legirung von Blei, Zinn und Silber 2,5 Th., feine Raspelspäne eines Holzes, wahrscheinlich von der Rothtanne, nebst dem von diesem Holze abzuleitenden Amylum in reichlicher Menge, und häutige Reste des Käfers Meloe

Proscarabaeus 20 Th., Honigzucker mit geringen Mengen Fett und scharf schmeckenden organischen Substanzen 64 Th., pflanzensaurer Kalk 1,1 Th., gummöse proteinhaltige Substanz 12,5 Th. Wackenroder.

Wuthkrankheit, Mittel von *B. Kowats* in Siebenbürgen. Radix Vincetoxici 24 Grm., Cort. Crataegi torminalis 8 Grm. und der innere Theil von 9 Knoblauchzwiebeln werden in einem neuen Topf von $^1/_4$ Maas Inhalt gethan, dieser mit Wasser angefüllt, nach 12 Stunden mit einem Deckel versehen, der Inhalt zum Kochen erhitzt, 1 Stunde lang darin erhalten, dann durchgeseihet, und der Absud getrunken. Obige Portion reicht für einen Tag hin. Wittstein.

Zahnamalgam zum Ausfüllen hohler Zähne. 69 Th. Quecksilber, 31 Th. Kupfer. F. L. Bley.

Zahnbalsam von *Hoffmann* in München, zur sofortigen Stillung der heftigsten Zahnschmerzen. 1 Th. Catechu wird mit 3 Th. Alcohol extrahirt und der fertigen Tinktur $^1/_4$—$^1/_5$ des Gewichts Nelkenöl hinzugefügt. 4 Grm. = 36 Kr. Rottmanner.

Zahn-Cigarretten von *J. v. Török* in Pest, Mittel gegen Zahnschmerz. 9 Centim. lange Cylinder von der Stärke eines dünnen Federkiels bestehend aus einem 7,75 Centim. breiten Stück chamoifarbenen Papiers, welches mit etwas Styrax oder Benzoetinktur und wenig Salpeter getränkt ist. 8 Cylinder mit Pappkästchen $^2/_3$ Thlr. Hager.

Zahnhalsbänder, electromotorsiche, der *Gebrüder Gehrig* in Berlin, sind Sammetstreifen, in welche gelbes mit Schwefel bestrichenes Kattunband eingenäht ist. 1 Stück = $^1/_3$ Thlr. Hager.

Zahnhalsbänder, electromotorische, von *W. Zehle* in Berlin. Ein schmaler Shirtingstreifen mit Hilfe von etwas Kleister mit Schwefelpulver bestrichen in einen schwarzen Sammtstreifen eingenäht, Das Zahnband ist $5^1/_2$ Linie breit, $8^1/_2$ Zoll lang, an beiden Enden mit einem schwarzen Bande versehen. Hager.

Zahnkitt von *Sorel* in Paris ist basisches Chlorzinkoxyd.

Zahnmittel von *Leop. Höcker* in Ronneburg besteht aus einer Tinktur und einem weissen Pulver. Die Tinktur ist eine Mischung aus 3 Th. Gewürznelkenöl, 1 Th. Cajeputöl und 2 Th. stärkstem Spiritus. Das Pulver ist ein sehr fein

geriebenes Gemisch aus 6—7 Th. doppelkohlensaurem Natron nnd 1 Th. Kochsalz. $^5/_{12}$ Thlr. Hager.

Zahn-Mundwasser von *E. Hückstädt* in Berlin, gegen Zahnschmerz und als Mnndwasser. 16 Th. Aether, 3 Th. Nelkenöl, 1 Th. Cajeputöl. 4 Grm. = $^1/_6$ Thlr. Hager.

Zahnpasta von *A. H. A. Bergmann* in Waldheim in Sachsen. 50 Th. einer feinen Oelseife und 25 Th. weisser Zncker werden in Weingeist von 40% bei gelinder Wärme gelöst, etwas Pfefferminzöl nebst wenig Anilinroth hinzngesetzt und in eine Form ausgegossen. 30 Grm. = $^2/_{15}$ Thlr. Wittstein.

Zahnpasta von *Pfeffermann* in Wien. 60 Th. Schlämmkreide, 26 Th. Austerschalen, 6 Th. Florentiner Lack, 3 Th. Pfefferminzöl werden mit der nöthigen Menge Traganthschleims zur Konsistenz geformt. 50 Grm. = 1 Fl. 26 Kr. Hildwein.

Zahnpasta, aromatische, von *Suin de Boutemard* in Rheimsberg. 62,5% Oelseife, 6,5% Stärkemehl, 17,4% Kugellack, 7,35% kohlensaurer Kalk, 0,95% schwefelsaurer Kalk, 6,2% Bimstein nebst wenig Pfefferminzöl. 24 Grm. = 21 Kr. Wittstein.

Zahnperlen, patentirte, für Kinder, von *Gehrig und Grunzig* in Berlin. 25 Ctgrm. schwere Perlen (Pillen) aus Guttapercha mit Schwefel-Gehalt. 36 Perlen aufgereiht anf Gummischnur, am Ende mit einem blauen Glasknopf $^1/_2$ Thlr. Hager.

Zahnperlen von *Ramçois* in Paris (angeblich; eigentlicher Fabrikant August Leonhardi in Freiburg). Gewöhnliche vom Drechsler gefertigte beinerne Kügelchen. 1 Schnur = 1 Thlr. Wittstein.

Zahnpillen von *Schreyer & Comp.* in München. 2 Th. Kochsalz, 2 Th. Pfeffer, $^1/_2$ Th. Zimmt, $^1/_2$ Th. Nelken, 2 Th. Gummi Arabicum zn 5 Decigramm schweren Pillen gemacht. 2 Stück 18 Krenzer. Wittstein.

Zahnpulver, chinesisches, ist sehr fein gepulverter Bimstein. Hager.

Zahnpulver, vegetabilisches, von *J. G. Popp* in Wien. 20 Th. Veilchenwurzel, 10 Th. gebranntes Hirschhorn, 1 Th. Florentiner Lack. 30 Grm. = 63 Kreuzer. Hildwein.

Zahnschmerzmittel, untrügliches von *Marie Danziger* in Magdeburg. Eine 16 Zoll lange, 2 Zoll breite, schlecht

wattirte und dürftig durchnähte Binde von anilinblauem Thybet. Die Watte ist vorher mit Ol. Caryophyllor. besprengt und hier und da einige Gewürznelken in dieselbe gesteckt. Die beiden Döckchen, welche in den Gehörgang gesteckt werden sollen, bestehen aus einem, eine Gewürznelke enthaltenden, mit blauem Thybet überwickelten Wattenhäufchen. Ausserdem 30 Grm. Spähne von Franzosenholz, welche mit Milch zu kochen und als Mundwasser zu benutzen sind. 1 Thlr.

Zahnschmerzmittel von *Gustav Traberth* in Eisenach (mit electrischem Strom). Ein längliches, einlöthiges Fläschchen, am Boden eine kleine Schicht roth gefärbter Baumwolle, getränkt mit Schwefelkohlenstoff und wahrscheinlich versetzt mit 1 Tropfen Senföl. Zehn Tropfen der Flüssigkeit stehen über die Baumwolle hinweg. $^1/_2$ Thlr. Hager.

Zahnseife von *A. H. A. Bergmann* in Waldheim in Sachsen. 12 Th. feine Oelseife, 30 Th. weisser Zucker werden in 58 Th. Weingeist von 40% gelöst und der Lösung etwas Pfefferminzöl, einige Tropfen Zimmtöl und etwas Anilinroth hinzugefügt. 12 Grm. = $^1/_{10}$ Thlr. Wittstein.

Zahntinktur von *Nik. Baké* in Stuttgart. Eine mit schlechtem Branntwein bereitete Wermuthtinktur, von welcher der Leidende so viel nehmen muss, bis er berauscht ist, — dann hört der Zahnschmerz auf. Forster.

Zahntinktur, schmerzstillende, von *Jovanowitz.* Eine Lösung von 3 Decigramm Tannin in $5^1/_2$ Grm. Paratinktur, aus 1 Th. frischem blühenden Kraut und 2 Th. Weingeist bereitet. Hager.

Zahntinktur, Mailänder, von Dr. *Rau.* 5 Th. Kino, 5 Th. Zimmtrinde, 500 Th. Weingeist und ca. 1 Th. Pfefferminzöl werden digerirt, filtrirt und in Fläschchen zu 24 Grm. abgegeben. Löw.

Zahntinktur von *Vogler.* Ein weingeistiger Auszug von Guajakholz, Sassafrasholz, Bertramwurzel, langem Pfeffer, Nelken und Sandelholz. — Diese Tinktur wurde früher von Dr. *Mauritius Hoffmann* in Altdorf fabricirt, hatte damals jedoch noch einen Zusatz von Opium. Wittstein.

Zahntinktur von *J. J. Walker* in Esslingen. 1 Th. Bertramwurzel wird mit 12 Th. Weingeist extrahirt, in dem Auszuge je 1 Th. Kampher und Guajakharz gelöst, und filtrirt. 15 Grm. = 40 Kreuzer. Buchner.

Zahntinktur von *Weber.* Eine Lösung von einigen Harzen und Kampher in Weingeist mit etwas Terpentinöl. 15 Grm. = 36 Kreuzer. G. Martin.

Zahntinktur von Professor *L. Wundram* in Braunschweig (Tooth Asche-Drops). Gemisch aus Kajeputöl, Rosmarinöl, amerikanischem Pfefferminzöl je 1 Th., wasserfreiem Spiritus $^1/_2$ Th. 4 Grm. = $^1/_6$ Thlr. Hager.

Zahntropfen von Dr. *Davidson*, fabricirt von Eger in Breslau. Ein Gemisch von 3 Th. Kajeputöl und 1 Th. Nelkenöl. 4 Grm. = $^5/_{12}$ Thlr. Hager.

Zahntropfen von *Oberleuter.* Eine dünne Lösung von Birken- oder Fichtentheer in Spiritus. 8 Grm. = $^1/_6$ Thlr. Hager.

Zahnwasser von *Bergani* besteht aus Myrrhen und Benzoetinktur, etwas Ratanhaextrakt und Pfefferminzöl.

Zahnwolle von *Bergmann.* Ein fingerlanges Stränchen rother feiner Baumwollendocht in Stanniol gehüllt. Hager.

Ergänzungs-Index

der Geheimmittel und Specialitäten.

Buchdruckerei von Gustav Lange (Otto Lange) in Berlin.

